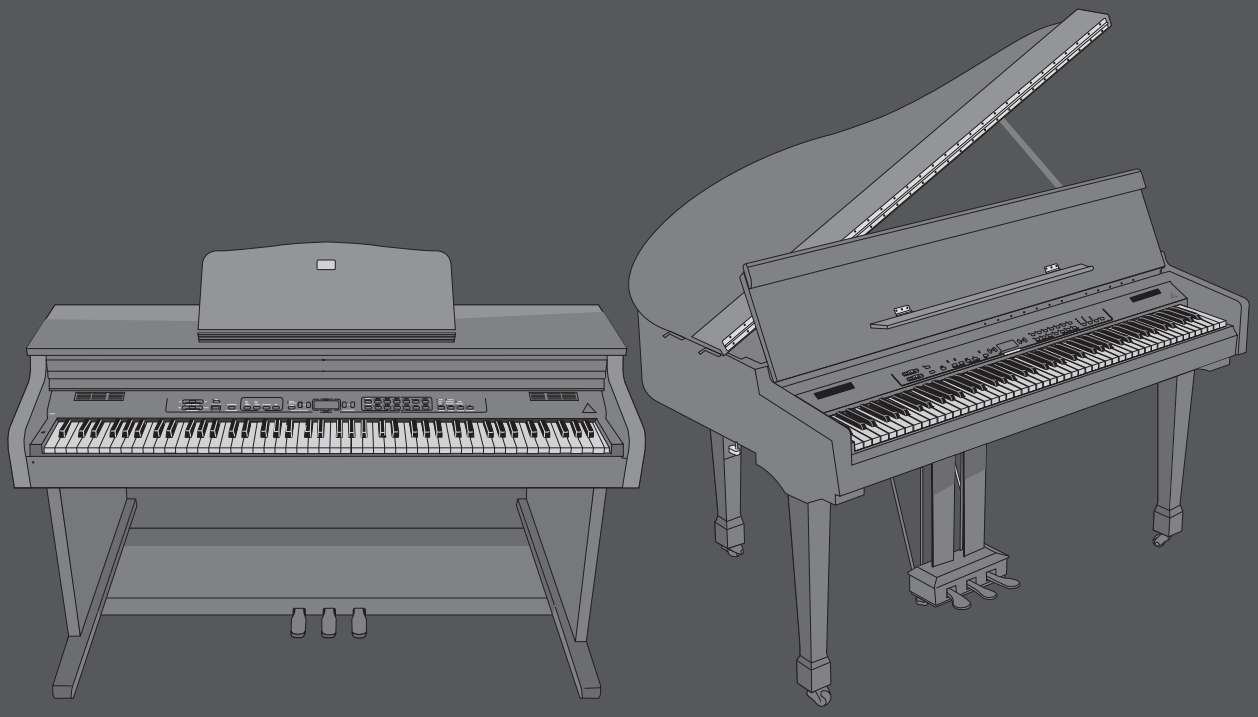
DE



Bedienungsanleitung

EUROGRAND

EG8280USB

The USB Concert Grand Piano That Will Define the Look and Sound of Your Room or Décor

EG2280USB

Enjoy the Sound of a Concert Grand - Play Straight Away with Included Piano Learning Software and Internal USB Interface

behringer.com

behringer

DE

Inhaltsverzeichnis

Danke 2
Wichtige Sicherhteitshinweise 3
Haftungsausschluss 3
Eingeschränkte Garantie 3
1. Bevor sie Beginnen 5
2. Schnellstart 5
3. Bedienelemente und Anschlüsse 7
4. Grundbedienung 9
5. Erweiterte Bedienung 11
6. Anschluß an externe Geräte 21
7. Fehlersuche 26
8. Technische Daten 27
9. Anhang 28

Danke

Vielen Dank, dass Sie sich für das Digitalpiano EG2280USB/EG8280USB von BEHRINGER entschieden haben. Dieses vielseitige Instrument verbindet den Klang und das Spielgefühl eines echten akustischen Klaviers mit der Flexibilität moderner Technik wie der RSM-Klangerzeugung, digitalen Effekten und dem 2-Spur-Sequencing. 88 professionelle gewichtete Tasten mit Hammermechanik, das elegante Oberflächenmaterial und die Fußpedale verleihen dem Instrument ein professionelles Erscheinungsbild und Spielgefühl für das Wohnzimmer ebenso wie die Bühne. Mit den zusätzlichen USB Audio-/Midi-Anschlussmöglichkeiten eröffnet sich eine ganz neue Welt der Möglichkeiten für Aufnahme, Darbietung und Podcasting. Zudem kommt das Digitalpiano mit Netzkabel, USB-Kabel und DVD, die eine Reihe von Softwareanwendungen wie eMedia Starter Piano und Keyboard Lessons, das EG2280USB/EG8280USB ist das ideale Klavier sowohl für das Wohnzimmer als auch für die Bühne.

DE Wichtige Sicherheitshinweise

Vorsicht
Die mit dem Symbol markierten Anschlüsse führen so viel Spannung, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht. Verwenden Sie nur hochwertige, professionelle Lautsprecherkabel mit vorinstallierten 6,35 mm MONO-Klinkensteckern oder Lautsprecherstecker mit Drehverriegelung. Alle anderen Installationen oder Modifikationen sollten nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Achtung
Um eine Gefährdung durch Stromschlag auszuschließen, darf die Geräteabdeckung bzw. Geräterückwand nicht abgenommen werden. Im Innern des Geräts befinden sich keine vom Benutzer reparierbaren Teile. Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.

Achtung
Um eine Gefährdung durch Feuer bzw. Stromschlag auszuschließen, darf dieses Gerät weder Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden noch sollten Spritzwasser oder tropfende Flüssigkeiten in das Gerät gelangen können. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen, auf das Gerät.

Achtung
Die Service-Hinweise sind nur durch qualifiziertes Personal zu befolgen. Um eine Gefährdung durch Stromschlag zu vermeiden, führen Sie bitte keinerlei Reparaturen an dem Gerät durch, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Reparaturen sind nur von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.

1. Lesen Sie diese Hinweise.

2. Bewahren Sie diese Hinweise auf.

3. Beachten Sie alle Warnhinweise.

4. Befolgen Sie alle Bedienungshinweise.

5. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser.

6. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch.

7. Blockieren Sie nicht die Belüftungsschlitze. Beachten Sie beim Einbau des Gerätes die Herstellerhinweise.

8. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Solche Wärmequellen sind z. B. Heizkörper, Herde oder andere Wärme erzeugende Geräte (auch Verstärker).

9. Entfernen Sie in keinem Fall die Sicherheitsvorrichtung von Zweipol- oder geerdeten Steckern. Ein Zweipolstecker hat zwei unterschiedlich breite Steckkontakte. Ein geerdeter Stecker hat zwei Steckkontakte und einen dritten Erdungskontakt. Der breitere Steckkontakt oder der zusätzliche Erdungskontakt dient Ihrer Sicherheit. Falls das mitgelieferte Steckerformat nicht zu Ihrer Steckdose passt, wenden Sie sich bitte an einen Elektriker, damit die Steckdose entsprechend ausgetauscht wird.

10. Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es vor Tritten und scharfen Kanten geschützt ist und nicht beschädigt werden kann. Achten Sie bitte insbesondere im Bereich der Stecker, Verlängerungskabel und an der Stelle, an der das Netzkabel das Gerät verlässt, auf ausreichenden Schutz.

11. Das Gerät muss jederzeit mit intaktem Schutzleiter an das Stromnetz angeschlossen sein.

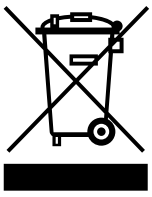
12. Sollte der Hauptnetzstecker oder eine Gerätesteckdose die Funktionseinheit zum Abschalten sein, muss diese immer zugänglich sein.

13. Verwenden Sie nur Zusatzgeräte/Zubehörteile, die laut Hersteller geeignet sind.

14. Verwenden Sie nur Wagen, Standvorrichtungen, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller benannt oder im Lieferumfang des Geräts enthalten sind. Falls Sie einen Wagen benutzen, seien Sie vorsichtig beim Bewegen der Wagen-Gerätkombination, um Verletzungen durch Stolpern zu vermeiden.

15. Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

16. Lassen Sie alle Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Service-Personal ausführen. Eine Wartung ist notwendig, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde (z. B. Beschädigung des Netzkabels oder Steckers), Gegenstände oder Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder auf den Boden gefallen ist.



17. Korrekte Entsorgung dieses Produkts: Dieses Symbol weist darauf hin, das Produkt entsprechend der WEEE Direktive (2002/96/EC) und der jeweiligen nationalen Gesetze nicht zusammen mit Ihren Haushaltsabfällen zu entsorgen. Dieses Produkt sollte bei einer autorisierten Sammelstelle für Recycling elektrischer und elektronischer Geräte (EEE) abgegeben werden. Wegen bedenklicher Substanzen, die generell mit elektrischen und elektronischen Geräten in Verbindung stehen, könnte eine unsachgemäße Behandlung dieser Abfallart eine negative Auswirkung auf Umwelt und Gesundheit haben. Gleichzeitig gewährleistet Ihr Beitrag zur richtigen Entsorgung dieses Produkts die effektive Nutzung natürlicher Ressourcen. Für weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Geräte bei einer Recycling-Stelle nehmen Sie bitte Kontakt zum zuständigen städtischen Büro, Entsorgungsamt oder zu Ihrem Haushaltsabfallentsorger auf.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

TECHNISCHE DATEN UND ERSCHEINUNGSBILD KÖNNEN UNANGEKÜNDIGT GEÄNDERT WERDEN. IRRTÜMER BLEIBEN VORBEHALTEN. BEHRINGER IST TEIL DER MUSIC GROUP (MUSIC-GROUP.COM). ALLE WARENZEICHEN SIND DAS EIGENTUM IHRER JEWEILIGEN BESITZER. MUSIC GROUP ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR VERLUSTE, DIE PERSONEN ENTSTEHEN, DIE SICH GANZ ODER TEILWEISE AUF HIER ENTHALTENE BESCHREIBUNGEN, FOTOS ODER AUSSAGEN VERLASSEN. ABGEBILDETE FARBEN UND SPEZIFIKATIONEN KÖNNEN GERINGFÜGIG VOM PRODUKT ABWEICHEN. MUSIC GROUP PRODUKTE WERDEN NUR ÜBER AUTORISIERTE FACHHÄNDLER VERKAUFT. DIE VERTRIEBSPARTNER UND HÄNDLER SIND KEINE VERTRETER VON MUSIC GROUP UND SIND NICHT BERECHTIGT, MUSIC GROUP DURCH AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HANDLUNGEN ODER REPRÄSENTANZEN ZU VERPFLICHTEN. DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. KEIN TEIL DIESES HANDBUCHS DARF IN IRGENDEINER FORM ODER MIT IRGENDWELCHEN MITTELN ELEKTRONISCH ODER MECHANISCH, INKLUSIVE FOTOKOPIE ODER AUFNAHME, ZU IRGENDEINEM ZWECK OHNE DIE SCHRIFTLICHE ZUSTIMMUNG DER FIRMA MUSIC GROUP IP LTD. VERVIELFÄLTIGT ODER ÜBERTRAGEN WERDEN.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.
© 2012 MUSIC Group IP Ltd.
Trident Chambers, Wickhams Cay, P.O. Box 146,
Road Town, Tortola, British Virgin Islands

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

§ 1 Garantie

[1] Diese eingeschränkte Garantie ist nur gültig, wenn Sie das Produkt von einem autorisierten MUSIC Group Händler im Einkaufsland erworben haben. Eine Liste mit autorisierten Händlern finden Sie auf BEHRINGERs Website behringer.com unter „Where to Buy" oder Sie kontaktieren eine MUSIC Group Niederlassung in Ihrer Nähe.

[2] MUSIC Group* garantiert für den Zeitraum eines (1) Jahres ab Datum des Erstkaufs, sofern keine längere Mindestgarantiezeit von geltenden örtlichen Gesetzen gefordert ist, dass die mechanischen und elektronischen Bauteile des Gerätes frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, wenn das Gerät unter normalen Betriebsbedingungen eingesetzt wird (siehe Bedingungen der eingeschränkten Garantie in § 4 unten). Wenn das Produkt während der festgelegten Garantiezeit einen Defekt aufweist und dieser Defekt nicht unter § 4 ausgeschlossen ist, wird MUSIC Group nach ihrem Ermessen das Produkt mittels geeigneter neuer oder aufbereiteter Produkte oder Bauteile entweder ersetzen oder reparieren. Sollte MUSIC Group sich entschließen, das Produkt komplett zu ersetzen, wird diese eingeschränkte Garantie für die Dauer der verbleibenden ursprünglichen Garantiezeit, d. h. ein (1) Jahr (oder eine andere anwendbare Mindestgarantiezeit) ab Datum des Erstkaufs auf das Ersatzprodukt angewandt.

DE

[3] Bei berechtigten Garantieansprüchen wird das reparierte oder ersetzte Produkt frachtfrei von MUSIC Group an den Kunden zurückgesandt.

[4] Andere als die vorgenannten Garantieleistungen werden nicht gewährt.

BITTE BEWAHREN SIE IHREN KASSENZETTEL SORGFÄLTIG AUF. ER DIENT ALS KAUFBELEG UND GARANTIEBERECHTIGUNG. OHNE KAUFBELEG HABEN SIE KEINEN GARANTIEANSPRUCH.

§ 2 Online Registrierung

Registrieren Sie bitte Ihr neues BEHRINGER Gerät möglichst direkt nach dem Kauf unter behringer.com in der Rubrik „Support" und lesen Sie aufmerksam die Bedingungen unserer eingeschränkten Garantie. Nach der Registrierung Ihres Kaufs und Geräts bei uns können wir Ihre Reparaturansprüche wesentlich schneller und effizienter bearbeiten. Viele Dank für Ihre Mitarbeit!

§ 3 Reparaturnummer

[1] Um Garantieleistungen zu erhalten, setzen Sie sich bitte mit dem Händler in Verbindung, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sollte sich Ihr MUSIC Group Händler nicht in Ihrer Nähe befinden, können Sie auch den MUSIC Group Vertrieb Ihres Landes kontaktieren, der unter behringer.com in der Rubrik „Support" aufgelistet ist. Wenn Ihr Land nicht aufgeführt ist, können Sie auch den BEHRINGER Customer Service kontaktieren, der ebenfalls unter behringer.com in der Rubrik „Support" zu finden ist. Alternativ reichen Sie bitte Ihren Garantieanspruch online unter behringer.com ein, BEVOR Sie das Produkt zurücksenden. Alle Anfragen müssen ergänzt werden von einer Beschreibung des Problems und der Seriennummer des Produkts. Nach Prüfung des Garantieanspruchs anhand des ursprünglichen Kaufbelegs stellt MUSIC Group eine Reparaturnummer („RMA") aus.

[2] Das Gerät muss anschließend im Originalkarton zusammen mit der Reparaturnummer an die von MUSIC Group genannte Adresse geschickt werden.

[3] Unfreie Sendungen werden nicht angenommen.

§ 4 Garantieausschluss

[1] Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Verschleißteile, wie Sicherungen und Batterien. Wo anwendbar, gewährt MUSIC Group für neunzig (90) Tage ab Kaufdatum die Garantie, dass die im Produkt enthaltenen Röhren oder Anzeigen frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

[2] Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für Produkte, die auf irgendeine Weise elektronisch oder mechanisch modifiziert wurden. Wenn ein Produkt verändert oder angepasst werden muss, damit es in einem Land, für das es ursprünglich nicht entwickelt oder hergestellt wurde, den geltenden technischen oder sicherheitstechnischen Standards auf nationaler oder lokaler Ebene entspricht, ist diese Veränderung/Anpassung nicht als Material- oder Verarbeitungsfehler anzusehen. Diese eingeschränkte Garantie umfasst nicht derartige Veränderungen/Anpassungen unabhängig davon, ob diese ordnungsgemäß durchgeführt wurden oder nicht. MUSIC Group übernimmt im Rahmen dieser Garantie für derartige Veränderungen auch keine Kosten.

[3] Diese eingeschränkte Garantie gilt nur für die Hardware des Produkts. Sie schließt keine technische Unterstützung für die Anwendung der Hard- oder Software ein und sie gilt nicht für Software-Produkte, gleichgültig ob sie im Produkt enthalten sind oder nicht. Die Software wird im „IST-ZUSTAND" geliefert, sofern ihr keine besondere eingeschränkte Software-Garantie beiliegt.

[4] Diese eingeschränkte Garantie erlischt, wenn die im Werk angebrachte Seriennummer verändert oder entfernt wurde.

[5] Diese eingeschränkte Garantie berechtigt nicht zur kostenlosen Inspektion und Wartung/Reparatur des Geräts, insbesondere wenn die Defekte auf unsachgemäße Benutzung zurückzuführen sind. Die Garantie gilt auch nicht für Defekte durch normale Abnutzung, besonders bei Fadern, Crossfadern, Potentiometern, Tasten, Gitarrensaiten, Leuchtmitteln und ähnlichen Teilen.

[6] Unter diese eingeschränkte Garantie fallen auch keine Schäden/Defekte, die verursacht wurden durch:

- unsachgemäße Handhabung, Nachlässigkeit oder Fehlgebrauch des Gerätes entgegen den Hinweisen, die in den Bedienungs- oder Wartungsanleitungen der Firme BEHRINGER aufgeführt sind;
- den Anschluss oder Gebrauch des Produkts in einer Weise, die den geltenden technischen oder sicherheitstechnischen Anforderungen in dem Land, in dem das Gerät eingesetzt wird, nicht entspricht;
- Schäden/Defekte, die durch höhere Gewalt/Natur (Unglück, Brand, Überschwemmung usw.) oder andere nicht auf die Firma MUSIC Group zurückführbare Ursachen bedingt sind.

[7] Die eingeschränkte Garantie erlischt, wenn das Gerät durch nicht autorisierte Personen (einschließlich dem Kunden) repariert oder geöffnet wurde.

[8] Sollte bei einer Überprüfung des Geräts durch MUSIC Group festgestellt werden, dass der fragliche Defekt nicht unter die eingeschränkte Garantie fällt, muss der Kunde die Kosten der Überprüfung tragen.

[9] Produkte ohne Garantieanspruch werden nur gegen Kostenübernahme durch den Käufer repariert. MUSIC Group oder ihr autorisiertes Service-Center wird den Kunden vorab über die Sachlage informieren. Sollte der Kunde innerhalb von sechs Wochen nach Benachrichtigung keinen schriftlichen Reparaturauftrag mit Kostenübernahme erteilen, wird MUSIC Group das Gerät mit einer separaten Rechnung für Fracht und Verpackung per Nachnahme an den Kunden zurücksenden. Wenn ein Reparaturauftrag gegen Kostenübernahme erteilt wird, werden die Kosten für Fracht und Verpackung zusätzlich, ebenfalls gesondert, in Rechnung gestellt.

[10] Autorisierte MUSIC Group Händler verkaufen neue Produkte nicht direkt in online Auktionen. Käufe in online Auktionen sind mit Risiken behaftet. Bestätigungen von Käufen in online Auktionen oder Kaufbelege werden bei der Garantieüberprüfung nicht akzeptiert und die in einer online Auktion gekauften Produkte werden von MUSIC Group weder repariert noch ersetzt.

§ 5 Übertragbarkeit der Garantie

Diese eingeschränkte Garantie wird ausschließlich dem ursprünglichen Käufer (Kunde des Vertragshändlers) gewährt und ist nicht übertragbar auf Personen, die das Produkt anschließend kaufen. Außer der Firma MUSIC Group ist kein Dritter (Händler etc.) berechtigt, Garantieversprechen für die Firma MUSIC Group abzugeben.

§ 6 Schadenersatzansprüche

Vorbehaltlich der Durchsetzung lokalen Rechts, ist MUSIC Group unter dieser Garantie dem Käufer gegenüber nicht haftbar für resultierende oder indirekte Verluste oder Schäden jeglicher Art. Die Haftung der Firma MUSIC Group beschränkt sich in allen Fällen auf den Warenwert des Gerätes.

§ 7 Haftungsbeschränkung

Diese eingeschränkte Garantie ist die vollständige und einzige Garantie, die von der Firma MUSIC Group gewährt wird. Sie setzt alle anderen schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen bezüglich dieses Produkts außer Kraft. MUSIC Group gewährt keine weiteren Garantien für dieses Produkt.

§ 8 Andere Garantien und nationale Gesetze

[1] Durch diese eingeschränkte Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers als Verbraucher weder ausgeschlossen noch eingeschränkt.

[2] Die hier erwähnten eingeschränkten Garantiebedingungen gelten nur, solange sie kein geltendes lokales Recht verletzen.

[3] Diese Garantie verringert nicht die Verpflichtungen des Verkäufers zur Behebung von mangelnder Konformität und versteckten Defekten des Produkts.

§ 9 Zusatz

Die Garantiebedingungen können unangekündigt geändert werden. Die aktuellsten Garantiesatzungen und -bedingungen sowie weitere Informationen zur eingeschränkten Garantie von MUSIC Group finden Sie online unter behringer.com.

* MUSIC Group Macao Commercial Offshore Limited of Rue de Pequim No. 202-A, Macau Finance Centre 9/J, Macau, inklusive aller Firmen der MUSIC Group

DE

1. Bevor Sie beginnen

1.1 Auslieferung

Das EG2280USB/EG8280USB wurde im Werk sorgfältig verpackt, um einen sicheren Transport zu gewährleisten. Weist der Karton dennoch Beschädigungen auf, überprüfen Sie bitte sofort das Gerät auf äußere Schäden.

- **Schicken Sie das Gerät bei eventuellen Beschädigungen NICHT an uns zurück, sondern benachrichtigen Sie unbedingt zuerst den Händler und das Transportunternehmen, da sonst jeglicher Schadenersatzanspruch erlöschen kann.**
- **Verwenden Sie bitte immer die Originalverpackung, um Schäden bei Lagerung oder Versand zu vermeiden.**
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dem EG2280USB/EG8280USB oder den Verpackungsmaterialien spielen.**
- **Bitte entsorgen Sie alle Verpackungsmaterialien umweltgerecht.**

1.2 Inbetriebnahme

Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzufuhr, und stellen Sie Ihr EG2280USB/EG8280USB nicht in die Nähe von Heizungen, um eine Überhitzung des Gerätes zu vermeiden.

- **Durchgebrannte Sicherungen müssen unbedingt durch Sicherungen mit dem korrekten Wert ersetzt werden! Die richtigen Werte finden Sie im Kapitel „Technische Daten".**

Die Netzverbindung des EG2280USB/EG8280USB erfolgt über das mitgelieferte Netzkabel mit Kaltgeräteanschluss. Sie entspricht den erforderlichen Sicherheitsbestimmungen.

- **Beachten Sie bitte, dass alle Geräte unbedingt geerdet sein müssen. Zu Ihrem eigenen Schutz sollten Sie in keinem Fall die Erdung der Geräte bzw. der Netzkabel entfernen oder unwirksam machen.**
- **Bei dem EG2280USB/EG8280USB handelt es sich um ein elektronisches Klavier. Das Instrument muss nicht wie akustische Klaviere nachgestimmt werden!**
- **Die Klangqualität kann im Bereich von leistungsstarken Sendern und Hochfrequenzquellen abnehmen. Stellen Sie das Gerät weiter entfernt vom Sender auf, und verwenden Sie für alle Verbindungen geschirmte Kabel.**

1.3 Online-Registrierung

Registrieren Sie bitte Ihr neues BEHRINGER-Gerät möglichst direkt nach dem Kauf unter http://behringer.com im Internet und lesen Sie bitte die Garantiebedingungen aufmerksam.

Sollte Ihr BEHRINGER-Produkt einmal defekt sein, möchten wir, dass es schnellstmöglich repariert wird. Bitte wenden Sie sich direkt an den BEHRINGER-Händler, bei dem Sie Ihr Gerät gekauft haben. Falls Ihr BEHRINGER-Händler nicht in der Nähe ist, können Sie sich auch direkt an eine unserer Niederlassungen wenden. Eine Liste mit Kontaktadressen unserer Niederlassungen finden Sie in der Originalverpackung ihres Geräts (Global Contact Information/European Contact Information). Sollte für Ihr Land keine Kontaktadresse verzeichnet sein, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Distributor. Im Support-Bereich unserer Website http://behringer.com finden Sie die entsprechenden Kontaktadressen.

Ist Ihr Gerät mit Kaufdatum bei uns registriert, erleichtert dies die Abwicklung im Garantiefall erheblich.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

2. Sicherungshalter / IEC-Kaltgerätebuchse

2.1 Ein-/Ausschalten

Bei dem EG2280USB/EG8280USB handelt es sich um ein Digitalpiano, also ein elektronisches Klavier. Daher muss das Instrument mit Strom versorgt und zum Betrieb ein- und ausgeschaltet werden. Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie das Gerät mit Strom versorgen.

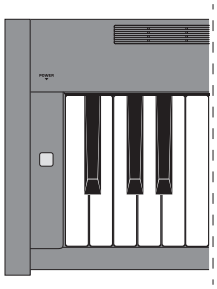
- **Der POWER-Schalter (links neben der Tastatur) sollte sich in der Stellung „Aus" befinden, wenn Sie die Verbindung zum Stromnetz herstellen.**

SICHERUNGSHALTER / IEC-KALTGERÄTEBUCHSE

Die Netzverbindung des EG2280USB/EG8280USB erfolgt über eine IEC-Kaltgerätebuchse. Sie entspricht den erforderlichen Sicherheitsbestimmungen. Ein passendes Netzkabel gehört zum Lieferumfang. Durchgebrannte Sicherungen müssen durch Sicherungen vom gleichen Typ und mit dem gleichen Wert ersetzt werden.

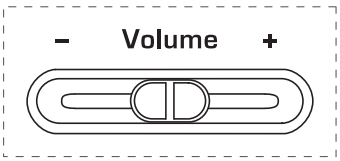
1) Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit der vorgesehenen Anschlussbuchse auf der Unterseite des Instruments und einer Netzsteckdose.
2) Drücken Sie den Netzschalter (POWER) links neben der Tastatur, um das Gerät ein- und auszuschalten. Die LED auf der Vorderseite leuchtet, sobald das EG2280USB/EG8280USB betriebsbereit ist.

- **Schalten Sie das Gerät am Netzschalter (POWER) wieder aus, sobald Sie es nicht mehr verwenden. Die POWER-LED auf der Vorderseite erlischt wieder. Beachten Sie bitte: Der POWER-Schalter trennt das Gerät beim Ausschalten nicht vollständig vom Stromnetz. Ziehen Sie deshalb das Kabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden.**



2.2 Lautstärke einstellen

Die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher sowie der Kopfhöreranschlüsse lässt sich wie folgt regulieren:



1) Bringen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) in Mittelstellung zwischen MIN und MAX.
2) Regulieren Sie die Lautstärke wunschgemäß, indem Sie den Regler nach rechts (lauter) oder links (leiser) schieben.

Achtung

- **Das EG2280USB/EG8280USB ist in der Lage, hohe Lautstärken zu erzeugen. Beachten Sie bitte, dass ein hoher Schalldruck das Gehör nicht nur schnell ermüdet, sondern auch permanent schädigen kann. Achten Sie deshalb stets auf eine angemessene Lautstärke, vor allem wenn Sie mit Kopfhörern spielen.**

DE

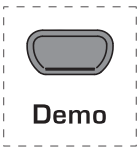
2.3 Demos anhören

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über 14 Klangfarben- und 15 Klavierdemos. Diese Musikstücke demonstrieren Ihnen die klanglichen Möglichkeiten und die Vielseitigkeit des Instruments.

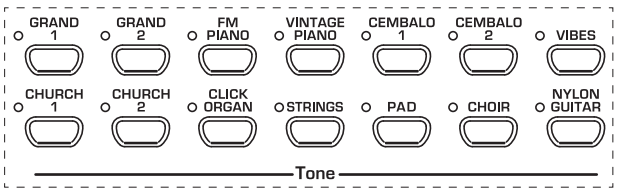
2.3.1 Klangfarbendemos anhören

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie die 14 Klangfarbendemos abspielen. Diese Demos sind speziell auf die Möglichkeiten der jeweiligen Klangfarben abgestimmt und geben Ihnen eine Vorstellung von deren Einsatzmöglichkeiten.

1) Drücken Sie den DEMO-Taster.



2) Drücken Sie einen der 14 Taster in der TONE-Sektion, um ein Klangfarbendemo für die gewählte Klangfarbe abzuspielen.

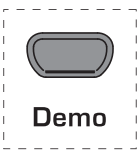


- **Zum Verlassen des DEMO-Modus müssen Sie den DEMO-Taster erneut drücken.**
- **Während der Demo-Wiedergabe werden vom EG2280USB/EG8280USB keine MIDI-Daten empfangen oder gesendet.**
- **Um in den DEMO-Modus zu wechseln, darf sich der Musik-Sequenzer (siehe Kap. 5.5) nicht in Wiedergabe- oder Aufnahmebereitschaft befinden.**

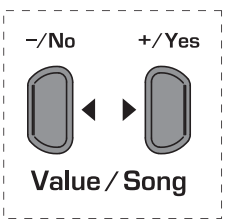
2.3.2 Klavierdemos anhören

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie die 15 Klavierdemos abspielen. Diese Demos verdeutlichen die vielseitigen klanglichen Möglichkeiten der GRAND PIANO-Klangfarben.

1) Drücken Sie den DEMO-Taster.



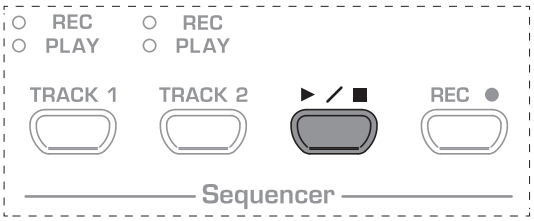
2) Wählen Sie mit Hilfe des -/NO- und +/YES-Tasters in der VALUE/SONG-Sektion das gewünschte Musikstück.



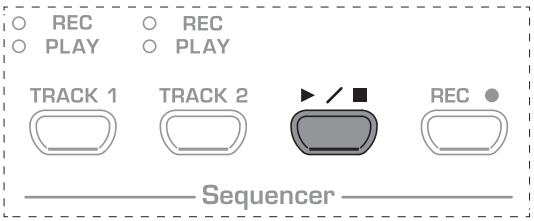
Das Display zeigt:

1 . . . 15:	Nummer des ausgewählten Musikstücks.
ALL:	Auswahl aller Musikstücke. Die Wiedergabe erfolgt in chronologischer Reihenfolge.
ShF:	Auswahl aller Musikstücke. Die Wiedergabe erfolgt in zufälliger Reihenfolge.

3) Drücken Sie den Taster ► / ■ in der SEQUENCER-Sektion, um die Wiedergabe zu starten.



4) Drücken Sie den Taster ► / ■ erneut, wenn Sie die Wiedergabe beenden möchten.



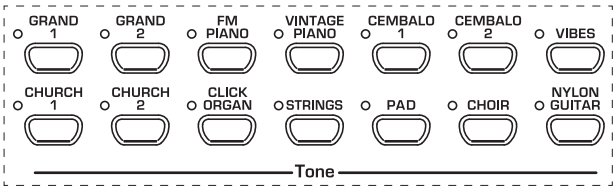
5) Um weitere Stücke anzuhören, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

- **Zum Verlassen des DEMO-Modus müssen Sie den DEMO-Taster erneut drücken.**
- **Eine Übersicht aller Musikstücke finden Sie in Kap. 9.3.**
- **Um in den DEMO-Modus zu wechseln, darf sich der Musik-Sequenzer (siehe Kap. 5.5) nicht in Wiedergabe- oder Aufnahmebereitschaft befinden.**
- **Sie können das Wiedergabetempo der Klavierdemos einstellen (siehe Kap. 5.4).**
- **Sie können mit einer beliebigen Klangfarbe zu den Klavierdemos dazuspielen und dabei die Raum-, Modulations- und Brillanzeffekte einsetzen (siehe Kap. 4.2). Die Klangfarbe müssen Sie auswählen und einstellen, bevor Sie in den DEMO-Modus wechseln.**

2.4 Klangfarben auswählen und spielen

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über 14 verschiedene Klangfarben, die ein breites klangliches Spektrum abdecken. Die Auswahl einer Klangfarbe erfolgt über die TONE-Sektion.

1) Drücken Sie einen der 14 Taster in der TONE-Sektion, um die gewünschte Klangfarbe auszuwählen.



Die LED oberhalb der Taster zeigt durch Aufleuchten die gewählte Klangfarbe an. Der gewählte Sound ist über die gesamte Klaviatur spielbar.

- **Sie können durch die Stärke, mit der Sie die Tasten anschlagen, die Lautstärke der Klangfarbe bestimmen (nicht bei CEMBALO 1 und 2, CHURCH 1 und 2 und CLICK ORGAN).**
- **TIPP: Sie können auch zwei Klangfarben wählen.**

3. Bedienelemente und Anschlüsse

3.1 Bedienoberfläche

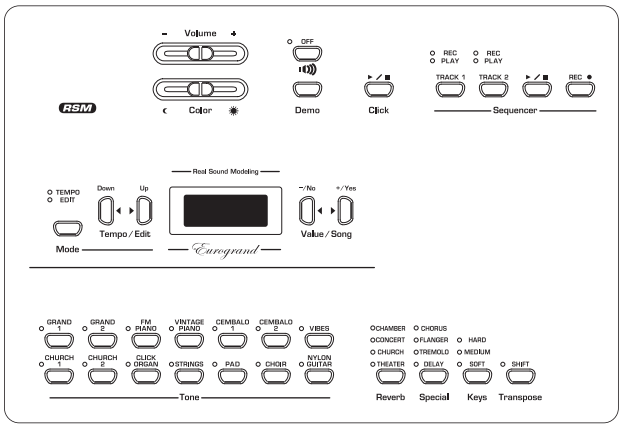
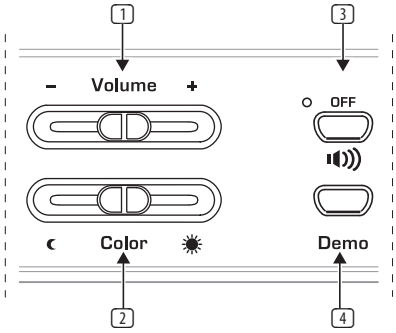


Abb. 3.1: Bedienelemente des EG2280USB/EG8280USB

Im Folgenden werden Ihnen die Bedienelemente des EG2280USB/EG8280USB erläutert. Zur besseren Übersicht wurden die Elemente in sinnvolle Sektionen aufgeteilt.

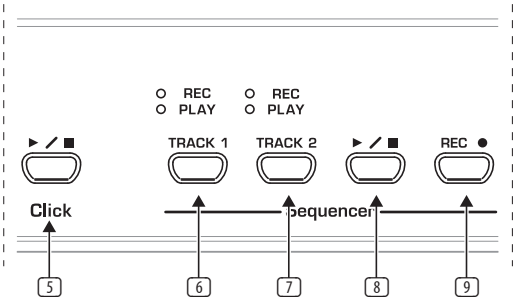


1 **VOLUME:** Dient zum Einstellen der Lautstärke für die internen Lautsprecher und die Kopfhörerausgänge.

2 **COLOR:** Dient zum Einstellen des Klangcharakters von weich (links) bis hell (rechts).

3 **SPEAKERS OFF:** Dient zum Ein- und Ausschalten der internen Lautsprecher. Die MUTE-LED leuchtet auf, wenn die internen Lautsprecher stummgeschaltet sind. Bei Verwendung eines Kopfhörers werden die internen Lautsprecher zunächst automatisch abgeschaltet.

4 **DEMO:** Dient zum Ein- und Ausschalten des DEMO-Modus.



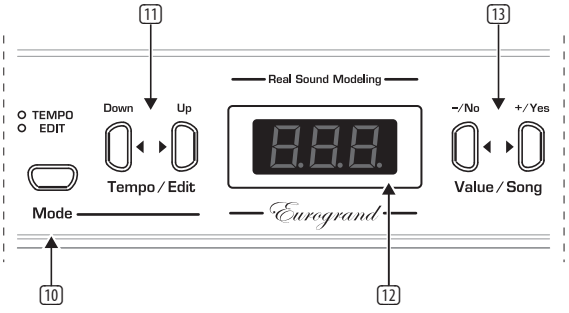
5 **CLICK:** Dient zum Starten und Stoppen des Metronomklicks.

6 **TRACK 1:** Dient zum Auswählen der Spur 1 für die Wiedergabe oder die Aufnahme. Die REC-LED leuchtet, wenn die Spur zur Aufnahme aktiviert wurde. Die PLAY-LED leuchtet, wenn die Spur zur Wiedergabe aktiviert wurde und bereits Musikdaten enthält.

7 **TRACK 2:** Dient zum Auswählen der Spur 2 für die Wiedergabe oder die Aufnahme. Die REC-LED leuchtet, wenn die Spur zur Aufnahme aktiviert wurde. Die PLAY-LED leuchtet, wenn die Spur zur Wiedergabe aktiviert wurde und bereits Musikdaten enthält.

8 Dient zum Starten und Stoppen der Wiedergabe/Aufnahme des Musik-Sequenzers.

9 **REC:** Dient zur Aktivierung des Aufnahme-Modus.

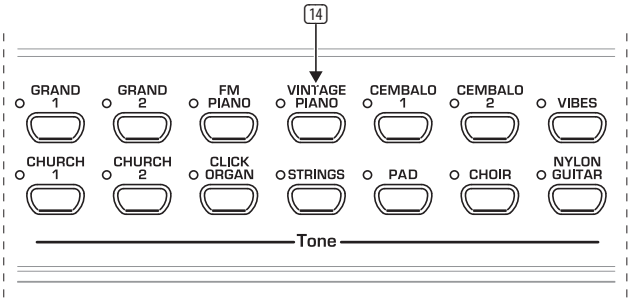


10 **MODE:** Dient zur Auswahl des TEMPO-Parameters und der Menüseiten des EDIT-Modus. Im EDIT-Modus leuchtet die EDIT MODE-LED auf, im TEMPO-Modus die TEMPO-LED.

11 **Down/Up:** Je nachdem, welcher Modus mit dem MODE-Taster aktiviert wurde, dienen die beiden Taster zur Eingabe des Tempos oder zum Durchblättern der Menüseiten des EDIT-Modus.

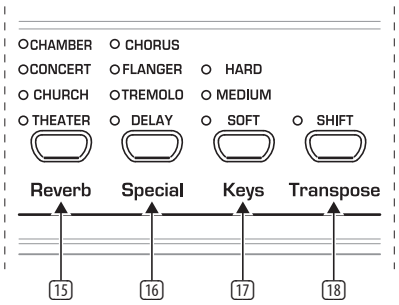
12 **Display:** Zeigt je nach Funktion das Tempo, Menünummern oder Parameterwerte an.

13 **-/NO, +/YES:** Dient zum Verringern und Erhöhen der im Display dargestellten Parameterwerte. Mit dem +/YES-Taster wird außerdem die Ausführung bestimmter EDIT-Funktionen bestätigt.



DE

14 **TONE:** Die 14 Taster dienen zur Auswahl einer Klangfarbe. Im DEMO-Modus können damit die einzelnen Klangfarbendemos ausgewählt werden.



15 **REVERB:** Dient zur Wahl einer der vier Raumeffekte (CHAMBER, CONCERT, CHURCH, THEATER) für die gewählte Klangfarbe. Eine leuchtende LED kennzeichnet den aktiven Effekt. Leuchtet keine LED, wird keiner der Raumeffekte verwendet.

16 **SPECIAL:** Dient zur Wahl einer der vier Modulationseffekte (CHORUS, FLANGER, TREMOLO, DELAY) für die gewählte Klangfarbe. Eine leuchtende LED kennzeichnet den aktiven Effekt. Leuchtet keine LED, wird keiner der Modulationseffekte verwendet.

17 **KEYS:** Dient zur Anpassung der Anschlagdynamik zwischen weichem (SOFT), mittlerem (MEDIUM) und hartem (HARD) Anschlag. Eine leuchtende LED kennzeichnet die aktive Einstellung. Leuchtet keine LED, so ist die Anschlagdynamik ausgeschaltet, und ein Tastendruck löst unabhängig von der Anschlagstärke einen festen Lautstärkewert aus.

18 **TRANSPOSE:** Dient zur Einstellung der Tastatur/Tonhöhen-Transponierung.

3.2 Anschlüsse

Die Anschlüsse des EG2280USB/EG8280USB befinden sich auf der Rückseite (EG2280USB) oder Unterseite (EG8280USB) der Digitalpianos.

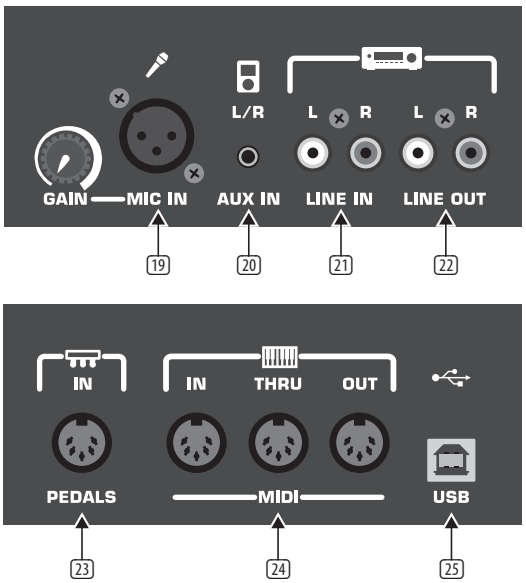


Abb. 3.2: Anschlüsse des EG2280USB/EG8280USB

19 **MIC IN:** An diesem Anschluss können Sie über ein normales XLR-Kabel ein dynamisches oder elektrostatisches Mikrofon anschließen. Der Anschluss liefert automatisch 15 V Phantomleistung. Stellen Sie über den GAIN-Regler die Eingangsempfindlichkeit ein.

HINWEIS: Wenn das Mikrofonsignal zu verzerren beginnt, drehen Sie den GAIN-Regler gegen den Uhrzeigersinn.

20 **AUX IN:** An diesem Anschluss können Sie über einen 6,3-mm-Klinkenstecker externe Klangquellen wie einen CD- oder MP3-Spieler anschließen.

21 **LINE IN:** An diesem Anschluss können Sie über Cinch-Stecker externe Klangquellen wie CD-Spieler, Mischpulte oder Drumcomputer anschließen.

22 **LINE OUT:** Mit diesem Anschluss können Sie das EG2280USB/EG8280USB über Cinch-Stecker mit einer externen Verstärkeranlage oder einem Aufnahmegerät verbinden.

23 **PEDALS:** Mit diesem Anschluss können Sie über das 5-polige Kabel die Fußpedale des EG2280USB/EG8280USB anschließen.

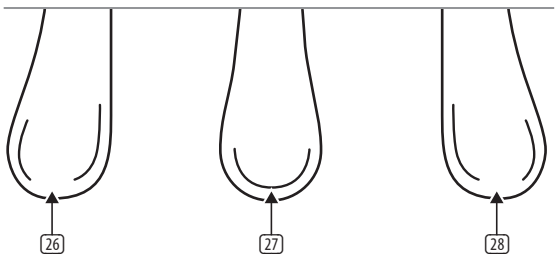
24 **MIDI:** Mit diesem Anschluss können Sie über 5-polige DIN-Kabel (MIDI-Kabel) externe Geräte wie Synthesizer, Sequenzer usw. am EG2280USB/EG8280USB anschließen.

- **MIDI IN empfängt Daten, die den internen Klangerzeuger des EG2280USB/EG8280USB steuern.**
- **MIDI OUT sendet Steuerdaten von den Tasten und Pedalen des EG2280USB/EG8280USB an andere MIDI-Geräte.**
- **MIDI THRU überträgt Daten von der MIDI IN-Buchse zu anderen MIDI-Geräten, ohne dass diese Daten verändert werden.**

25 **USB:** Mit diesem Anschluss können Sie das EG2280USB/EG8280USB über einen USB-Stecker vom Typ B mit einem Computer verbinden. Über diese Verbindung werden sowohl die Audio-Daten vom internen Klangerzeuger und von den LINE IN-Anschlüssen als auch MIDI-Daten übertragen. Damit können Sie Darbietungen aufnehmen oder die Software auf Ihrem Computer über MIDI steuern.

3.3 Fußpedale

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über drei Pedale, wie man sie auch an akustischen Flügeln vorfindet.

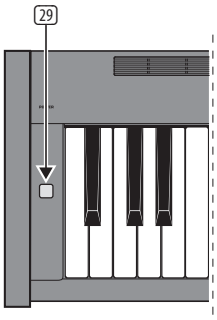


26 **Piano-Pedal:** Dient zum Spielen besonders leiser Passagen.

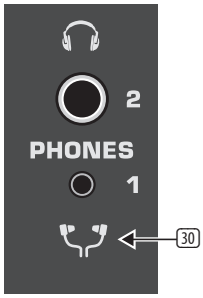
27 **Sostenuto-Pedal:** Dient zum Halten einzelner Töne für besondere Akzente.

- **Schlagen Sie mit den Tasten einen Ton oder einen Akkord an.**
- **Halten Sie die Taste(n) gedrückt, und drücken Sie das Sostenuto-Pedal.**
- **Töne, die vor dem Drücken des Pedals angeschlagen wurden, werden gehalten, während Töne, die später angeschlagen wurden, normal gedämpft werden.**

28 **Forte-Pedal:** Wenn Sie das Forte-Pedal drücken, werden alle Töne gehalten, selbst wenn Sie die Taste(n) loslassen.



29 **Power:** Dient zum Ein- und Ausschalten des EG2280USB/EG8280USB.



30 **Kopfhöreranschlüsse:** An diesen Buchsen können Sie über 6,3-mm- oder 3,5-mm-Klinkenstecker Kopfhörer anschließen. Diese Buchsen geben das gleiche Signal wieder, jedoch kann ihre Lautstärke separat geregelt werden.

4. Grundbedienung

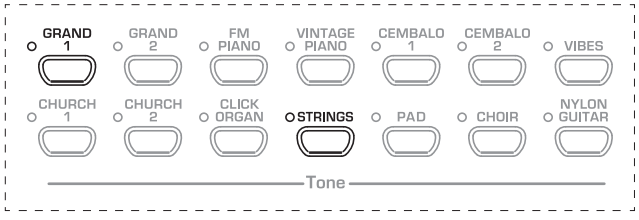
Im Folgenden erhalten Sie Informationen, um zusätzlich zu den bereits erläuterten Funktionen Ihres EG2280USB/EG8280USB weitere Grundfunktionen bedienen zu können.

4.1 Zwei Klangfarben verwenden (Layer-Modus)

Anstatt einer einzelnen Klangfarbe können Sie mit dem EG2280USB/EG8280USB auch zwei Klangfarben gleichzeitig spielen. Diese werden übereinander gelegt (Layer) und können dann zusammen über die gesamte Tastatur gespielt werden.

1) Drücken Sie in der TONE-Sektion gleichzeitig die beiden Taster der Klangfarben, die Sie übereinander legen möchten.

Die gewählten Klangfarben werden durch leuchtende LEDs oberhalb der Taster angezeigt.



Im Beispiel werden die Klangfarben „GRAND 1“ und „STRINGS“ übereinander gelegt.

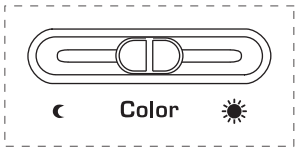
◊ **Um den Layer-Modus wieder zu verlassen, drücken Sie einen beliebigen Taster in der TONE-Sektion. Dadurch wählen Sie wieder eine einzelne Klangfarbe.**

4.2 Klangcharakter verändern

Sie können den Charakter der Klangfarben durch einen Raumeffekt, einen Modulationseffekt und eine Color-Anpassung verändern.

4.2.1 Color-Anpassung

Mit Hilfe der Color-Anpassung können Sie den Charakter der Klangfarben weicher oder brillanter machen.



1) Regeln Sie den Klangcharakter mit Hilfe des COLOR-Reglers wie folgt:
   - **Schieben Sie den Regler nach links (☾) für einen weichen, dunklen Klang.**
   - **Schieben Sie den Regler nach rechts (☀) für einen brillanten, hellen Klang.**

4.2.2 Raumeffekte

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über Raumeffekte zur Simulation vier verschieden großer Hallräume. Bei der Auswahl einer Klangfarbe wird automatisch ein geeigneter Effekt vorgewählt. Auf Wunsch können Sie jedoch jederzeit einen anderen Effekt auswählen. Die folgenden Hallraumsimulationen stehen zur Auswahl:

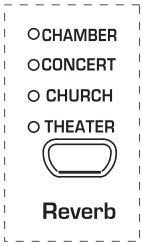
CHAMBER: Charakteristik eines kleinen Raumes.

CONCERT: Charakteristik eines kleinen Konzertsaals.

CHURCH: Charakteristik eines großen Konzertsaals.

THEATER: Charakteristik einer typischen Bühnenumgebung.

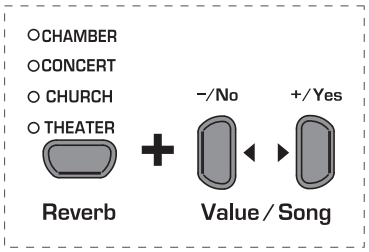
1) Drücken Sie den REVERB-Taster so oft, bis der gewünschte Effekt ausgewählt ist.



Der aktive Effekt wird durch eine leuchtende LED vor der Effektbezeichnung angezeigt.

◊ **Leuchtet keine der vier LEDs, so ist der Raumeffekt ausgeschaltet.**

2) Halten Sie den REVERB-Taster gedrückt, während Sie mit den -/NO- und +/YES-Tastern in der VALUE/SONG-Sektion das Verhältnis von Original- zu Effektsignal einstellen.

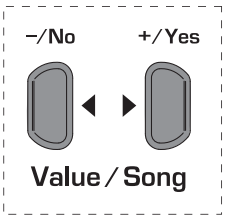


DE

Das Display zeigt:

0 . . . 20: Effektanteil
(0 = kein Effekt, 20 = maximaler Effekt)

3) Drücken Sie bei gehaltenem REVERB-Taster die -/NO- und +/YES-Taster gleichzeitig, falls Sie die Werkseinstellung wieder aufrufen möchten.



4.3 Modulationseffekte

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über einen Modulationseffekt mit vier unterschiedlichen Effekttypen. Für einige Klangfarben wird bei der Auswahl automatisch ein geeigneter Effekt vorgewählt. Auf Wunsch können Sie jedoch jederzeit einen anderen Effekt auswählen. Die folgenden Modulationseffekte stehen zur Auswahl:

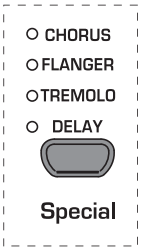
CHORUS: Choreffekt. Macht den Klang „breiter".

FLANGER: Zeitversetzte Klangüberlagerung. Verursacht einen „schwebenden" Klang.

TREMOLO: Schnelle, sich stetig wiederholende Lautstärkeänderung des Klangs.

DELAY: Echo-Effekt. Produziert zeitlich versetzte, abgeschwächte Wiederholungen des Klangs.

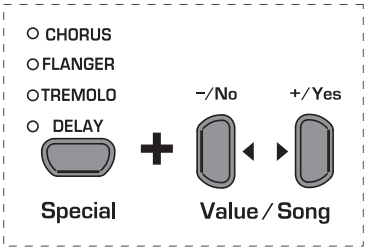
1) Drücken Sie den SPECIAL-Taster so oft, bis der gewünschte Effekt ausgewählt ist.



Der gewählte Effekt wird durch eine leuchtende LED vor der Effektbezeichnung angezeigt.

◊ **Leuchtet keine der vier LEDs, so ist der Modulationseffekt ausgeschaltet.**

2) Halten Sie den SPECIAL-Taster gedrückt, während Sie mit den -/NO- und +/YES-Tastern in der VALUE/SONG-Sektion das Verhältnis von Original- zu Effektsignal einstellen.



Das Display zeigt:

0 . . . 20: Effektanteil
(0 = kein Effekt, 20 = maximaler Effekt)

3) Drücken Sie bei gehaltenem SPECIAL-Taster die -/NO- und +/YES-Taster gleichzeitig, falls Sie die Werkseinstellung wieder aufrufen wollen.

4.4 Pedale verwenden

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über drei Fußpedale. Diese entsprechen in ihrer Funktion denen eines akustischen Flügels. Der Einsatz der Pedale erfolgt in der Regel gemäß den Vorgaben der Notenliteratur durch spezielle Notationssymbole. Zum besseren Verständnis der Funktion ist es hilfreich zu wissen, wie beim akustischen Klavier der Ton entsteht:

Das Anschlagen einer Taste bewirkt, dass ein Hammer für jeden Ton auf mehrere Saiten schlägt, die einen Ton definierter Tonhöhe erzeugen. Wird die Taste losgelassen, so wird das Weiterschwingen der Saiten durch einen Dämpferfilz, der sich auf die Saiten legt, unterbunden. Der Ton verklingt also schnell. Wird die Taste hingegen festgehalten, so schwingt der Ton eine Zeit lang aus, bis er ganz verklungen ist. Der Ton verklingt also erst nach einer gewissen Zeit.

Dieses Ausklingverhalten kann mit Hilfe der drei Fußpedale beeinflusst werden.

- **Piano-Pedal (links):** Das Piano-Pedal sorgt für einen leisen und intimen Klang. Verwenden Sie das Pedal für besonders leise zu spielende Musikpassagen (pianissimo). Beim akustischen Vorbild – dem Klavier – wird der leise Klang durch einen geringeren Abstand der Hämmer zu den Saiten realisiert. Beim Konzertflügel ändert sich hingegen die Hammerposition, so dass der Hammer pro Ton nicht alle Saiten anschlägt.

1) Treten Sie das Pedal, um alle Töne, die Sie nachfolgend bei gedrücktem Pedal anschlagen, gedämpft zu spielen.

2) Lassen Sie das Pedal los, wenn Sie wieder normal spielen wollen.

◊ **Sie können die Wirkung des Piano-Pedals einstellen (siehe Kap. 5.6.2).**

- **Sostenuto-Pedal (Mitte): Mit dem Sostenuto-Pedal können Sie einzelne Töne halten. Bereits angeschlagene Töne werden – wenn das Pedal gedrückt wird – gehalten, sofern sie nicht bereits verklungen sind. Alle nachfolgenden Töne werden wie beschrieben gedämpft. Dies ermöglicht beispielsweise das Spiel eines Tons, der mit Hilfe des Pedals gehalten wird, während nachfolgende Töne staccato (abgesetzt) gespielt werden können. Beim akustischen Vorbild wird das Halten von Einzeltönen dadurch erreicht, dass die Dämpferfilze der bereits angeschlagenen Töne die Saiten beim Loslassen der Tasten nicht dämpfen, sondern weiterhin über den Saiten schweben.**

1) Schlagen Sie die Töne an, die Sie halten möchten.

2) Treten Sie das Pedal, um die soeben angeschlagenen Töne zu halten.

3) Spielen Sie weitere Töne. Diese verklingen wie gewohnt.

4) Lassen Sie das Pedal los, wenn Sie wieder normal weiterspielen wollen.

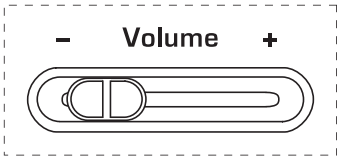
- **Forte-Pedal (rechts): Mit dem Forte-Pedal können Sie angeschlagene und nachfolgend gespielte Töne halten, ohne dass Sie die Tasten festhalten müssen. Das Forte-Pedal wird häufig eingesetzt um einen vollen Klang zu erzielen. Es ist das gebräuchlichste Klavierpedal. Sie können es auch auf raffinierte Weise einsetzen, indem Sie es nur halb durchtreten. Beim akustischen Vorbild wird das Halten der Töne dadurch erreicht, dass die Dämpferfilze aller Töne weiterhin über den Saiten schweben und beim Loslassen der Tasten nicht wieder auf die Saiten zurückgehen. Auf diese Weise klingen die Saiten ganz natürlich aus.**

1) Schlagen Sie die Töne an, die Sie halten möchten.
2) Treten Sie das Pedal, um soeben angeschlagene und nachfolgend gespielte Töne zu halten.
3) Lassen Sie das Pedal los, wenn Sie wieder normal weiterspielen wollen.

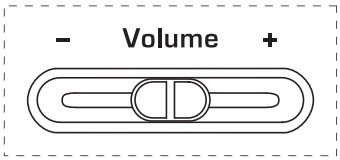
4.5 Kopfhörer verwenden

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über zwei Kopfhöreranschlüsse, die sich an der Unterseite des Spieltisches links vorne befinden. Der Einsatz von Kopfhörern bietet sich an, wenn Sie üben wollen, ohne andere Personen dabei zu stören. Über den zweiten Kopfhöreranschluss kann zudem eine zweite Person z. B. ein Musiklehrer mithören, so dass Unterrichtsstunden auf Wunsch auch mit Kopfhörern abgehalten werden können. Es können sowohl 3,5- als auch 6,3-mm-Klinkenstecker verwendet werden.

1) Stellen Sie die Lautstärke mit Hilfe des VOLUME-Reglers auf einen geringen Wert (Schieberegler in der linken Hälfte des Regelbereichs).



2) Verbinden Sie den Kopfhörer mit einer freien Kopfhörerbuchse an der Unterseite des Spieltisches.
3) Stellen Sie während des Spielens mit Hilfe des VOLUME-Reglers eine wunschgemäße Lautstärke ein.



4) Schalten Sie je nach Wunsch die internen Lautsprecher des EG2280USB/EG8280USB mit Hilfe des Tasters 🔊 ein oder aus.

◊ **Sobald ein Kopfhörer angeschlossen wird, werden die internen Lautsprecher des EG2280USB/EG8280USB abgeschaltet, und die MUTE-LED oberhalb des Tasters 🔊 leuchtet.**

◊ **Wenn kein Kopfhörer mehr mit den Kopfhörerbuchsen verbunden ist, werden die internen Lautsprecher des EG2280USB/EG8280USB automatisch wieder eingeschaltet, und die MUTE-LED oberhalb des Tasters 🔊 erlischt.**

5. Erweiterte Bedienung

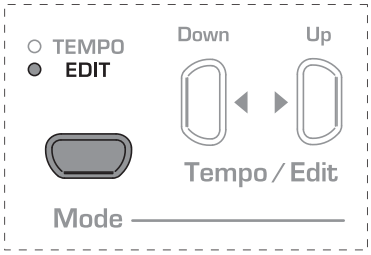
Im Folgenden erhalten Sie Informationen über erweiterte Bedienfunktionen Ihres EG2280USB/EG8280USB.

5.1 EDIT-Modus verwenden

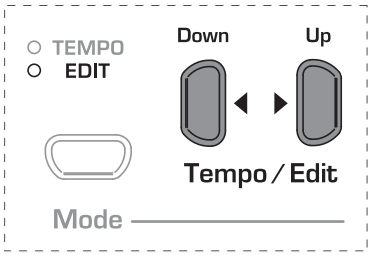
Viele erweiterte Bedienfunktionen Ihres EG2280USB/EG8280USB lassen sich über den EDIT-Modus aufrufen. Im Folgenden wird die Prozedur erklärt, um Einstellungen im EDIT-Modus vorzunehmen.

◊ **Immer wenn Sie in den folgenden Prozeduren dazu aufgefordert werden, in den EDIT-Modus zu wechseln, befolgen Sie bitte die nachfolgende Schrittanleitung, um eine Funktion auszuwählen und die Werte einzustellen.**

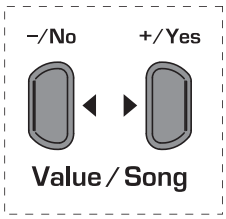
1) Drücken Sie den MODE-Taster in der TEMPO/EDIT MODE-Sektion so oft, bis die EDIT MODE-LED leuchtet.



2) Blättern Sie mit Hilfe der Down-/Up-Taster die Funktionen durch, bis Sie die gewünschte Funktion (z. B. E1) ausgewählt haben.



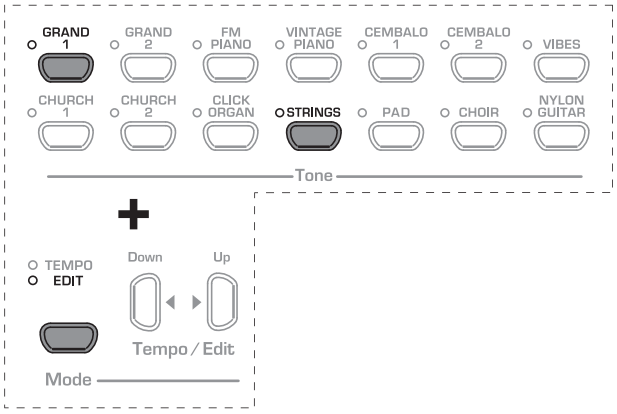
3) Wählen Sie mit Hilfe der -/NO- und +/YES-Taster in der VALUE/SONG-Sektion den gewünschte Wert.



5.1.1 Schnellzugriff auf Funktionen des Layer-Modus

Mit Hilfe der folgenden Prozedur erhalten Sie Direktzugriff auf die Menüseiten für den Layer-Modus.

1) Halten Sie die beiden Taster der Klangfarben, die Sie für den Layer-Modus gewählt haben (z. B. GRAND 1 und STRINGS) fest, und drücken Sie den MODE-Taster in der TEMPO/EDIT MODE-Sektion.



Die EDIT-LED leuchtet auf, und die EDIT-Seite E3.1 wird aufgerufen.

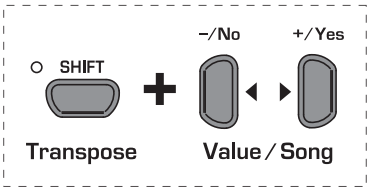
DE

5.2 Transponieren

Die Tonerzeugung des EG2280USB/EG8280USB kann in Halbtonschritten (tastenweise) nach oben oder unten transponiert werden. Das ist hilfreich, wenn Sie beispielsweise ein Stück in einer einfachen Tonart mit wenigen oder keinen Vorzeichen (z. B. C-Dur) spielen möchten, das Instrument aber in einer schwierig zu spielenden Tonart mit vielen Vorzeichen (z. B. Des-Dur) erklingen soll.

Beispiel: Des-Dur hat fünf b-Vorzeichen. Man muss viele schwarze Tasten anschlagen, um diese Tonart zu spielen. Transponiert man die Tonerzeugung um 1 Halbtonschritt nach oben, so kann man diese Tonart ganz einfach auf den weißen Tasten der C-Dur Tonleiter spielen. Eine Transponierung um eine Oktave (12 Halbtonschritte) kann nützlich sein, um beispielsweise aus Bequemlichkeitsgründen tiefe Töne in mittlerer Tastaturlage spielen zu können.

1) Halten Sie den TRANSPOSE-Taster gedrückt und stellen Sie mit Hilfe der -/NO- und +/YES-Taster in der VALUE/SONG-Sektion das gewünschte Transponierungsintervall in Halbtonschritten ein.



Das Display zeigt:

0:	Keine Transponierung (Werkseinstellung).
1 … 12:	Transponierung um die eingestellte Anzahl Halbtonschritte nach oben.
-1 … -12:	Transponierung um die eingestellte Anzahl Halbtonschritte nach unten.

2) Lassen Sie den TRANSPOSE-Taster wieder los, wenn Sie den gewünschten Wert eingestellt haben.

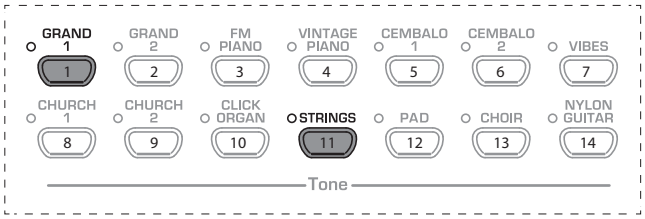
◊ **Die LED oberhalb des TRANSPOSE-Tasters leuchtet, sobald die Transponierung aktiv ist, also ein Wert größer oder kleiner als 0 eingestellt wurde.**

◊ **Wenn bereits ein Transponierungsintervall eingestellt ist, so kann mit einem Druck auf den TRANSPOSE-Taster die Transponierung ein- und ausgeschaltet werden.**

5.3 Einstellungen im Layer-Modus

Im Layer-Modus können zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden, um das gleichzeitige Spiel mit zwei Klangfarben noch besser zu gestalten.

Alle Klangfarben sind intern von 1 bis 14 durchnummeriert. Die Rangfolge gibt an, welche Klangfarbe intern als Stimme 1 und welche als Stimme 2 verwaltet wird. Diese Rangfolge ist wichtig, wenn Sie für die entsprechende Klangfarbe Änderungen vornehmen wollen.



Im Beispiel werden die beiden Klangfarben GRAND 1 und STRINGS für den Layer-Modus verwendet. GRAND 1 hat intern die Nummer 1, STRINGS die Nummer 11. Die Klangfarbe mit dem kleineren Wert gilt intern als Stimme 1 (in diesem Fall GRAND 1), die Klangfarbe mit dem höheren Wert als Stimme 2 (in diesem Fall STRINGS).

◊ **Machen Sie sich die Stimmreihenfolge für Ihre gewählte Klangfarbenkombination bewusst, und beachten Sie jeweils, für welche Stimme Sie nachfolgend Einstellungen vornehmen.**

◊ **Zur Einstellung der folgenden Funktionen müssen Sie bereits eine Layer-Kombination aus zwei Klangfarben gebildet haben (siehe Kap. 4.1).**

5.3.1 Lautstärkeverhältnis

Mit dieser Funktion können Sie das Lautstärkeverhältnis der gewählten Klangfarben verändern.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus verwenden (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion aufrufen.**

Funktion: E3.1

Wert: 0 . . . 20

Beschreibung:

10:	Gleiche Lautstärke von Stimme 1 und Stimme 2
c10:	Stimme 2 lauter als Stimme 1
ↄ10:	Stimme 1 lauter als Stimme 2

5.3.2 Verstimmung

Mit dieser Funktion können Sie die gewählten Klangfarben minimal gegeneinander verstimmen.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus verwenden (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion aufrufen.**

Funktion: E3.2

Wert: -10 . . . 10

Beschreibung:

0:	Gleiche Tonhöhe von Stimme 1 und Stimme 2
c0:	Stimme 2 höher als Stimme 1
ↄ0:	Stimme 1 höher als Stimme 2

5.3.3 Transponieren

Mit dieser Funktion können Sie die gewählten Klangfarben um eine Oktave nach unten oder oben transponieren. Je nach Kombination der Klangfarben kann eine solche Transponierung den Klang homogener machen.

Beispiel:

Bei einer Kombination von GRAND 1 und STRINGS klingen Ihnen die STRINGS zu tief. Abhilfe schafft in diesem Fall die Transponierung der STRINGS um eine Oktave nach oben.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus verwenden (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion aufrufen.**

Funktion: E3.3 (Oktavtransponierung Stimme 1)
E3.4 (Oktavtransponierung Stimme 2)

Wert: -1 . . . 1

Beschreibung:

0:	Keine Transponierung
-1:	Transponierung um eine Oktave nach unten
1:	Transponierung um eine Oktave nach oben

5.3.4 Effektanteil

Mit dieser Funktion können Sie den Effektanteil des Modulationseffekts für die gewählten Klangfarben verändern.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus verwenden (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion aufrufen.**

Funktion: E3.5 (Effektanteil Stimme 1)
E3.6 (Effektanteil Stimme 2)

Wert: 0 . . . 20

Beschreibung:

1 . . . 20:	Effektanteil (Werkseinstellung)
0:	Kein Effektanteil

5.3.5 Zurücksetzen

Mit dieser Funktion können Sie alle Einstellungen zurücksetzen, die Sie für den Layer-Modus vorgenommen haben.

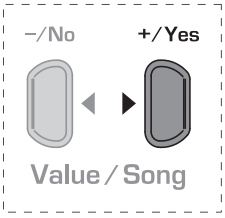
◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus verwenden (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion aufrufen.**

Funktion: E3.7

Wert: -

Beschreibung:

Damit die Funktion ausgeführt wird, müssen Sie den +/YES-Taster drücken.



5.4 Metronom verwenden

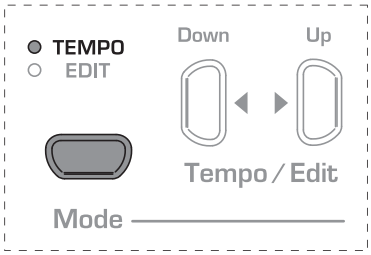
Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über ein eingebautes Metronom, das Sie als Übungshilfe oder zum Einspielen von Noten in den internen Musik-Sequenzer verwenden können.

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie das Metronom verwenden:

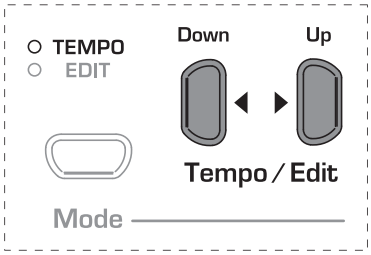
1) Drücken Sie den CLICK-Taster, um das Metronom zu starten und zu stoppen.

Der Taktschlag wird durch blinkende Punkte im Display angezeigt. Das gleichzeitige Leuchten aller Punkte zeigt den Taktanfang.

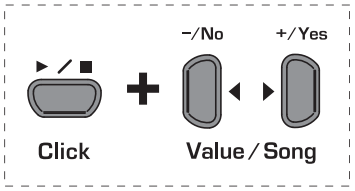
2) Drücken Sie den MODE-Taster in der TEMPO/EDIT MODE-Sektion so oft, bis die TEMPO-LED leuchtet.



3) Stellen Sie mit Hilfe der beiden Down/Up-Taster das gewünschte Tempo ein.



4) Halten Sie den CLICK-Taster gedrückt, während Sie mit den -/NO- und +/YES-Tastern in der VALUE/SONG-Sektion die Anzahl der Schläge (Beats) eines Taktes einstellen.



Das Display zeigt:

04:	Keine Taktbetonung (Werkseinstellung)
24, 34, 44, 54, 64, 74:	Vierteltakt (z. B. 2/4-Takt)
38, 68, 78, 98, 128:	Achteltakt (z. B. 3/8-Takt)

5.4.1 Metronomlautstärke

Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärke des Metronoms einstellen.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus verwenden (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion aufrufen.**

Funktion: E5

Wert: 1 . . . 20

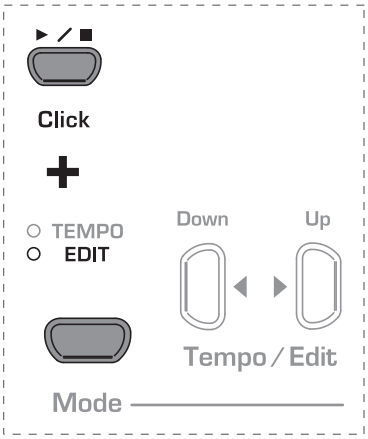
Beschreibung:

1 . . . 20: Metronomlautstärke (1 = leise, 20 = laut)

DE

Mit Hilfe der folgenden Prozedur erhalten Sie Direktzugriff auf die Menüseite für die Metronomlautstärke.

1) Halten Sie den CLICK-Taster gedrückt, während Sie den MODE-Taster in der TEMPO/EDIT MODE-Sektion drücken.



Die EDIT MODE-LED leuchtet auf, und die EDIT-Seite E5 wird aufgerufen.

5.5 Musik-Sequenzer

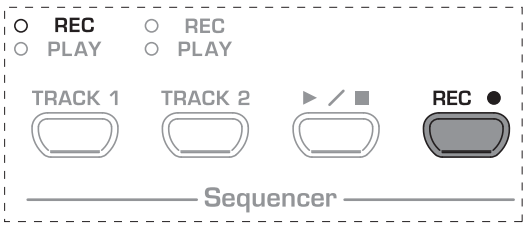
Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über einen internen 2-Spur-Sequenzer, mit dem Sie ein Musikstück aufnehmen und wiedergeben können. Für jede der zwei Spuren können Sie ein- oder zwei Klangfarben zum Einspielen verwenden. Im Endeffekt können also bis zu vier Klangfarben gleichzeitig vom Musik-Sequenzer wiedergegeben werden. Zur Sequenzer-Wiedergabe können Sie außerdem noch live dazuspielen, um komplexe Darbietungen mit bis zu sechs verschiedenen Klangfarben zu realisieren.

Der Musik-Sequenzer ist auch hilfreich, um Musikstücke zu üben. Beispielsweise können Sie die linke und rechte Hand eines Stückes getrennt auf den beiden Spuren aufnehmen. Bei der Wiedergabe schalten Sie dann eine Spur (Hand) ab und spielen diesen Part selbst. So können Sie jede Hand einzeln im musikalischen Kontext üben.

5.5.1 Musikstücke aufnehmen

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie Musikstücke mit Hilfe des internen Musik-Sequenzers aufnehmen.

1) Drücken Sie den REC-Taster. Die REC-LED oberhalb des TRACK 1- oder TRACK 2-Tasters beginnt zu leuchten. Die blinkenden Punkte im Display leuchten im eingestellten Tempo des Metronoms auf und repräsentieren den Taktschlag. Das EG2280USB/EG8280USB befindet sich nun im Aufnahme-Modus.

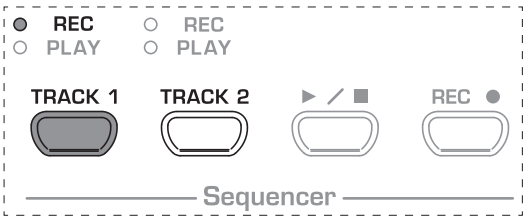


◊ **Der Speicher des Musik-Sequenzers reicht für ca. 10.000 Noten aus. Abhängig von der Pedalnutzung kann sich diese Anzahl jedoch reduzieren.**

◊ **Sie können den Aufnahme-Modus mit einem Druck auf den REC-Taster wieder verlassen.**

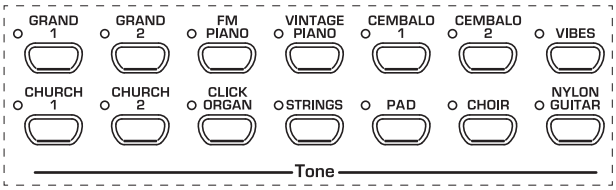
2) Stellen Sie bei Bedarf Tempo und Taktart des Metronoms wie in Kap. 5.4 beschrieben ein.

3) Drücken Sie den TRACK 1-Taster so oft, bis die REC-LED oberhalb des entsprechenden Tasters rot aufleuchtet und die Spur 1 damit für die Aufnahme gewählt ist. Haben Sie bereits einen Aufnahmedurchgang erledigt, so wird die zuletzt gewählte Spur erneut auf Aufnahme geschaltet. Falls Sie auf eine andere Spur aufnehmen möchten, müssen Sie gegebenenfalls die andere Spur zur Aufnahme auswählen.



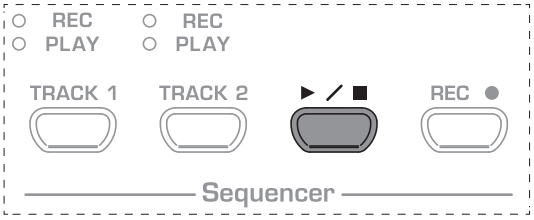
◊ **TIPP: Leuchtet die PLAY-LED einer Spur, so bedeutet dies, dass bereits Noten auf dieser Spur aufgezeichnet wurden. Wenn Sie diese Spur erneut zur Aufnahme wählen (REC-LED leuchtet rot), so geht die vorherige Aufnahme auf dieser Spur verloren.**

4) Wählen Sie in der TONE-Sektion eine Klangfarbe aus. Sie können auch eine Klangfarbenkombination (siehe Kap. 4.1) zur Aufnahme wählen.



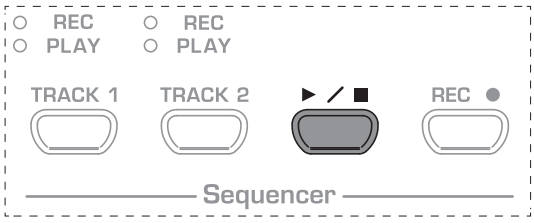
5) Schalten Sie das akustische Metronomsignal mit einem Druck auf den CLICK-Taster ein, falls Sie beim Aufnehmen zum Metronom spielen möchten.

6) Starten Sie die Aufnahme, indem Sie auf den Taster ▶ / ■ drücken oder direkt mit dem Einspielen auf der Tastatur beginnen. Der aktuelle Takt wird ständig im Display angezeigt.



◊ **Wenn die Anzeige während der Aufnahme zu blinken beginnt und FUL auf dem Display erscheint, ist der Aufnahmespeicher voll. Alle bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommenen Daten bleiben erhalten, der Aufnahmevorgang wird jedoch abgebrochen.**

7) Wenn Sie mit dem Einspielen fertig sind, stoppen Sie den Sequenzer durch einen erneuten Druck auf den Taster ► / ■.



◊ **Mit diesem Schritt wird der Aufnahme-Modus automatisch wieder verlassen.**

8) Um eine zweite Spur aufzunehmen, wiederholen Sie die gesamte Prozedur. Wählen Sie jedoch in Schritt 3 anstatt TRACK 1 jetzt TRACK 2 aus.

◊ **TIPP: Wenn Sie die rechte Hand eines Musikstückes, das Sie üben wollen, auf Spur 2 und die linke Hand auf Spur 1 aufgezeichnet haben (z. B. das Spiel Ihres Musiklehrers), können Sie durch Abschalten einer der beiden Spuren bei der Wiedergabe den jeweils anderen Part dazu üben.**

◊ **TIPP: Den Metronomklick können Sie durch Druck auf den CLICK-Taster wieder anhalten.**

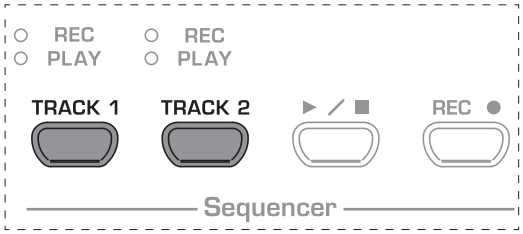
5.5.2 Musikstücke überarbeiten

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie eine Aufnahme überarbeiten, indem Sie eine bereits aufgenommene Spur durch eine Neueinspielung ersetzen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie auf einer Spur aufnehmen, ohne dabei die zweite Spur abzuspielen. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie zwei verschiedene Musikstücke aufnehmen wollen.

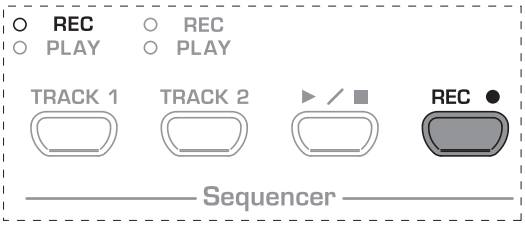
◊ **Sie müssen mindestens eine Spur aufgenommen haben, bevor Sie die folgenden Anweisungen ausführen.**

◊ **Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob auf einer Spur bereits etwas eingespielt wurde, so prüfen Sie dies, indem Sie die TRACK 1- und TRACK 2-Taster drücken, BEVOR Sie in den Aufnahme-Modus wechseln. Leuchtet eine PLAY-LED oberhalb der TRACK-Taster auf, so ist auf dieser Spur bereits etwas aufgenommen worden.**

1) Wenn die bereits aufgenommene Spur bei der Aufnahme der zweiten Spur nicht zu hören sein soll, drücken Sie den TRACK-Taster dieser Spur so oft, bis die grüne PLAY-LED oberhalb des Tasters erlischt. Dies muss VOR dem Wechseln in den Aufnahme-Modus erfolgen. Ist das Ausschalten nicht erwünscht, beginnen Sie mit Schritt 2.



2) Drücken Sie den REC-Taster. Die REC-LED oberhalb des TRACK 1- oder TRACK 2-Tasters beginnt zu leuchten. Die blinkenden Punkte im Display leuchten im eingestellten Tempo des Metronoms auf und repräsentieren den Taktschlag. Das EG2280USB/EG8280USB befindet sich nun im Aufnahme-Modus.

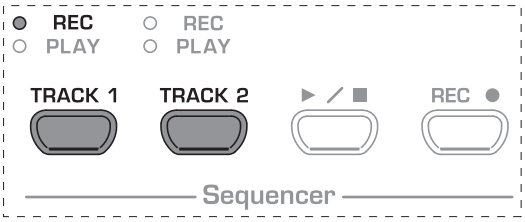


◊ **Der Speicher des Musik-Sequenzers reicht für ca. 10.000 Noten aus. Abhängig von der Pedalnutzung kann sich diese Anzahl jedoch reduzieren.**

◊ **Sie können den Aufnahme-Modus mit einem Druck auf den REC-Taster wieder verlassen.**

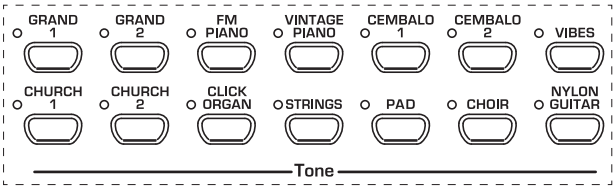
3) Drücken Sie den TRACK-Taster der Spur, die Sie aufnehmen möchten, so oft, bis die REC-LED oberhalb des entsprechenden Tasters rot aufleuchtet. Damit ist die gewünschte Spur für die Aufnahme gewählt. Haben Sie bereits einen Aufnahmedurchgang erledigt, so wird die zuletzt gewählte Spur erneut auf Aufnahme geschaltet.

Falls Sie auf eine andere Spur aufnehmen möchten, müssen Sie gegebenenfalls die andere Spur zur Aufnahme auswählen.



◊ **TIPP: Wenn Sie eine Spur, auf der bereits Noten aufgenommen wurden, erneut zur Aufnahme wählen, so geht die vorherige Aufnahme auf dieser Spur verloren!**

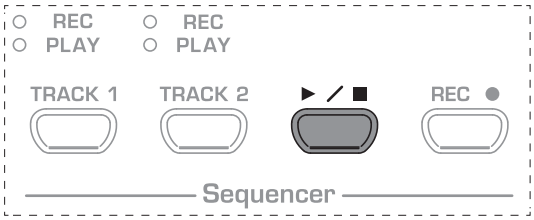
4) Wählen Sie in der TONE-Sektion eine Klangfarbe aus. Sie können auch eine Klangfarbenkombination (siehe Kap. 4.1) zur Aufnahme wählen.



5) Schalten Sie das akustische Metronomsignal mit einem Druck auf den CLICK-Taster ein, falls Sie beim Aufnehmen zum Metronom spielen möchten.

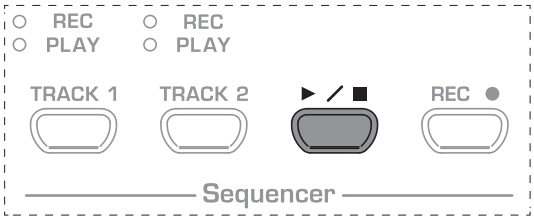
DE

6) Starten Sie die Aufnahme, indem Sie auf den Taster ► / ■ drücken oder direkt mit dem Einspielen auf der Tastatur beginnen. Der aktuelle Takt wird ständig im Display angezeigt.



◊ **Wenn die Anzeige während der Aufnahme zu blinken beginnt und FUL auf dem Display erscheint, ist der Aufnahmespeicher voll. Alle bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommenen Daten bleiben erhalten, der Aufnahmevorgang wird jedoch abgebrochen.**

7) Wenn Sie mit dem Einspielen fertig sind, stoppen Sie den Sequenzer durch einen erneuten Druck auf den Taster ► / ■.

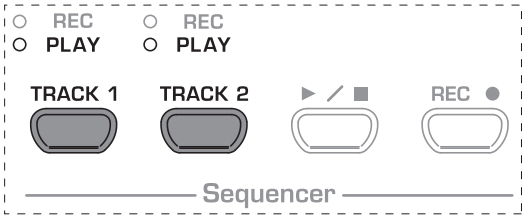


◊ **Mit diesem Schritt wird der Aufnahme-Modus automatisch wieder verlassen.**

5.5.3 Musikstücke wiedergeben

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie ein aufgenommenes Musikstück wiedergeben können.

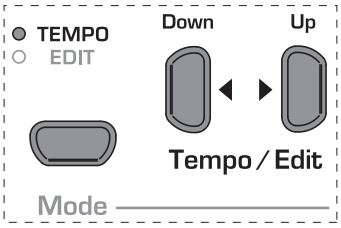
1) Drücken Sie den TRACK 1- und TRACK 2-Taster so oft, bis die grüne PLAY-LED oberhalb des entsprechenden Tasters aufleuchtet. So aktivieren Sie die gewünschten Spuren für die Wiedergabe.



◊ **Sie können nur Spuren zur Wiedergabe aktivieren, die bereits Notendaten enthalten.**

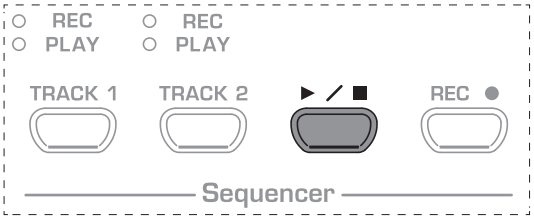
2) Falls Sie eine Wiedergabe zum Metronomklick wünschen, drücken Sie den CLICK-Taster, um das Metronom einzuschalten.

3) Drücken Sie den MODE-Taster in der TEMPO/EDIT MODE-Sektion bis die TEMPO-LED aufleuchtet, und stellen Sie mit Hilfe der beiden Down/Up-Taster das gewünschte Wiedergabetempo ein.



◊ **Eine Wiedergabe im Originaltempo der Aufzeichnung ist möglich, indem Sie die beiden Down/Up-Taster gleichzeitig drücken.**

4) Drücken Sie den Taster ► / ■, um die Aufnahme wiederzugeben. Der aktuelle Takt wird ständig im Display angezeigt.

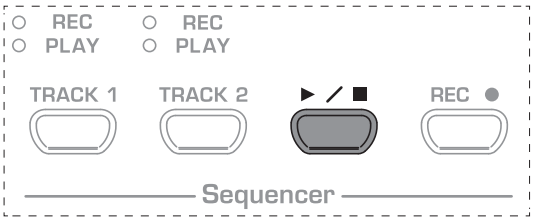


◊ **Sie können während der Wiedergabe jederzeit die beiden Spuren ein- und ausschalten.**

◊ **Sie können während der Wiedergabe mit der aktuell ausgewählten Klangfarbe zur Wiedergabe des Musik-Sequenzers dazuspielen.**

◊ **TIPP: Wenn Sie die rechte Hand auf Spur 2 und die linke Hand auf Spur 1 aufgezeichnet haben, können Sie durch Abschalten einer der beiden Spuren den abgeschalteten Part dazu üben. Die Lautstärke der stummgeschalteten Spur ist einstellbar, so dass diese auf Wunsch als Stütze leise mitlaufen kann (siehe Kap. 5.5.5).**

5) Wenn Sie die Wiedergabe stoppen möchten, drücken Sie den Taster ► / ■ erneut.

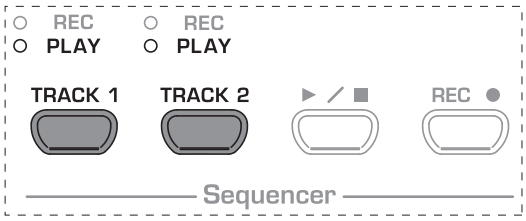


5.5.4 Musikstücke zum Üben wiederholen

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie einen bestimmten Zeitabschnitt eines aufgenommenen Musikstücks wiederholt abspielen lassen können. Diese Funktion ist ideal, um eine schwierige Passage, die Ihnen Ihr Klavierlehrer eingespielt hat, isoliert zu üben.

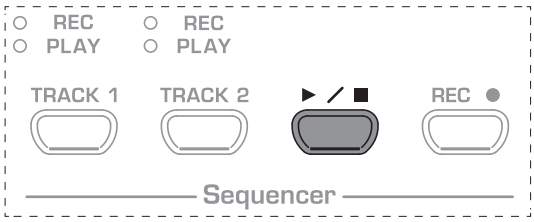
◊ **Um diese Funktion sinnvoll zum Üben zu verwenden, müssen die rechte und linke Hand getrennt auf die Spuren 1 und 2 aufgenommen worden sein. In diesem Fall können Sie eine Hand vom Musik-Sequenzer wiedergeben lassen, während Sie die jeweils andere Hand dazu üben können.**

1) Wählen Sie die gewünschten Spuren zur Wiedergabe aus, so dass die PLAY-LED oberhalb des entsprechenden TRACK-Tasters aufleuchtet.

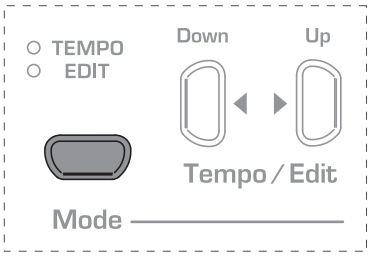


◊ **Die Lautstärke einer stummgeschalteten Spur ist einstellbar (siehe Kap. 5.5.5).**

2) Drücken Sie den Taster ▶ / ■, um die Wiedergabe der ausgewählten Spur zu starten.



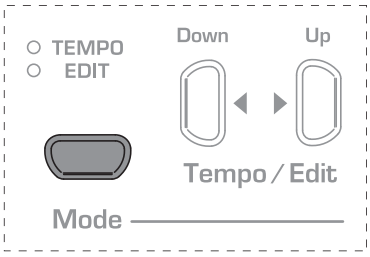
3) Drücken Sie den MODE-Taster in der TEMPO/EDIT MODE-Sektion, sobald die Wiedergabe den Zeitpunkt erreicht, ab der Sie die Wiederholung starten wollen.



Das Display zeigt:

A-: Startpunkt der Wiederholungsschleife gesetzt.

4) Drücken Sie den MODE-Taster erneut, sobald die Wiedergabe den Zeitpunkt erreicht, an der die Wiederholung aufhören soll.

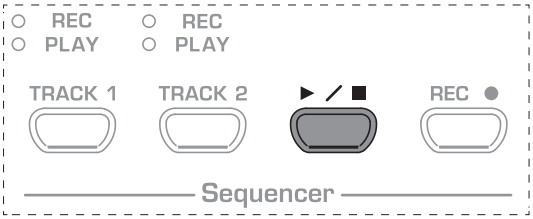


Das Display zeigt:

A-b: Endpunkt der Wiederholungsschleife gesetzt.

Der Musikabschnitt wird nun ständig wiederholt, so dass Sie ihn so lange üben können, bis Sie ihn meistern.

1) Stoppen Sie die Wiedergabe durch einen Druck auf den Taster ▶ / ■, wenn Sie mit dem Üben des Musikabschnitts fertig sind.



◊ **Um den Wiederholungsmodus wieder zu verlassen, genügt ein erneuter Druck auf den MODE-Taster.**

◊ **Der zur Wiederholung markierte Abschnitt wird beim Verlassen des Musik-Sequenzer-Modus automatisch zurückgesetzt.**

5.5.5 Lautstärke stummgeschalteter Spuren

1) Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärke stummgeschalteter Spuren einstellen.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus verwenden (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion aufrufen.**

Funktion: E6

Wert: 0 . . . 20

Beschreibung:

1 . . . 20: Lautstärke der stummgeschalteten Spur

0: Stummgeschaltete Spuren sind nicht zu hören

5.5.6 Musik-Sequenzer-Einstellungen ändern

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie nach einer erfolgten Aufnahme nachträgliche Änderungen an den Wiedergabe-Eigenschaften des Musik-Sequenzers vornehmen können.

Sie können für jede der beiden Spuren folgende Einstellungen individuell ändern:

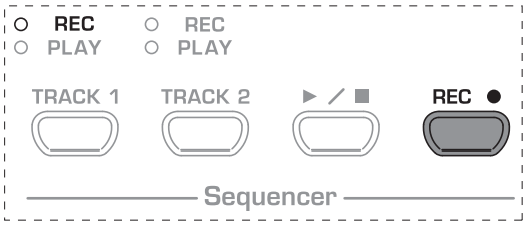
- Klangfarbe (siehe Kap. 2.4)
- Raumeffektanteil (siehe Kap. 4.2.2)
- Modulationseffektanteil (siehe Kap. 4.2.3)
- Layer-Klangfarben (siehe Kap. 4.1 und Kap 5.3)

Sie können für das gesamte Musikstück folgende Globaleinstellungen ändern:

- Tempo (siehe Kap. 5.4)
- Taktart (siehe Kap. 5.4)
- Typ des Raumeffekts (siehe Kap. 4.2.2)
- Typ des Modulationseffekts (siehe Kap 4.2.3)

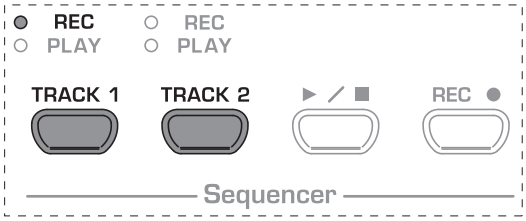
DE

1) Drücken Sie den REC-Taster in der SEQUENCER-Sektion, um in den Aufnahme-Modus zu wechseln. Die REC-LED oberhalb des TRACK 1- oder TRACK 2-Tasters beginnt zu leuchten, und die blinkenden Punkte im Display leuchten im eingestellten Tempo des Metronoms auf und repräsentieren den Taktschlag.



◊ **Geben Sie darauf Acht, bei den folgenden Schritten nicht den Taster ▶ / ■ zu drücken, da ansonsten eine Neuaufnahme auf die gewählte Spur erfolgt und die zuvor aufgenommenen Daten überschrieben werden.**

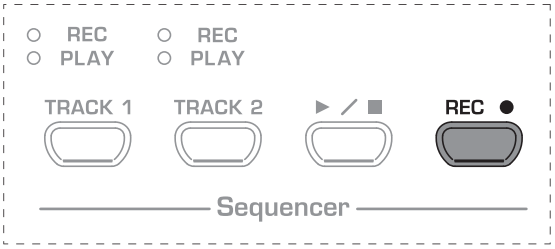
2) Wählen Sie mit Hilfe der TRACK-Taster die Spur, deren Einstellungen Sie ändern möchten. Um globale Einstellungen (z. B. Tempo, Taktart etc.) zu ändern, wählen Sie eine beliebige Spur aus.



3) Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Verfahren Sie dafür wie in den oben angegebenen Kapiteln beschrieben.

4) Wiederholen Sie Schritt 2 gegebenenfalls für die andere Spur.

5) Drücken Sie den REC-Taster, um den Aufnahme-Modus wieder zu verlassen.

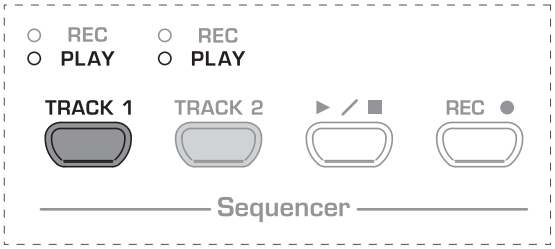


Die Änderungen sind jetzt im Musik-Sequenzer gespeichert. Wenn Sie das Musikstück abspielen, erfolgt die Wiedergabe mit neuen Einstellungen. Alle alten Einstellungen gehen verloren.

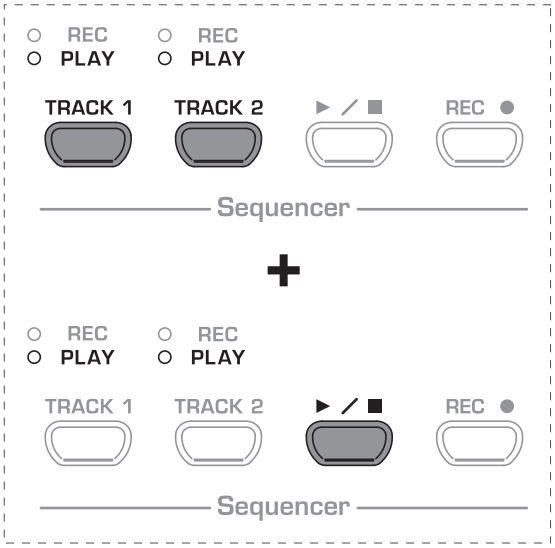
5.5.7 Synchronstart

Sie können den Musik-Sequenzer in Wiedergabebereitschaft setzen, so dass die Wiedergabe mit dem ersten Tastendruck auf der Tastatur beginnt. Diese Funktion kann sehr nützlich sein, wenn Sie den Musik-Sequenzer als Begleitung verwenden möchten. Die Funktion kann auch im DEMO-Modus benutzt werden.

1) Stellen Sie sicher, dass die Spuren, die Sie wiedergeben möchten, aktiv sind (PLAY-LED über dem entsprechenden TRACK-Taster leuchtet grün). Aktivieren Sie die Spuren gegebenenfalls durch Drücken des entsprechenden TRACK-Tasters in der SEQUENCER-Sektion.



2) Halten Sie einen der aktiven TRACK-Taster gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig den Taster ▶ / ■ in der SEQUENCER-Sektion.



Ein Punkt in der unteren rechten Ecke des Displays beginnt im Tempo des Metronoms zu blinken und signalisiert die Synchronbereitschaft des Instruments. Sobald Sie eine Taste auf der Tastatur drücken, beginnt der Sequenzer mit der Wiedergabe.

◊ **Wenn Sie den Synchronstartmodus verlassen möchten, wiederholen Sie einfach Schritt 2.**

5.5.8 Musik-Sequenzer mit dem Fußpedal starten

Mit dieser Funktion können Sie das linke Piano-Pedal umprogrammieren, so dass Sie den Musik-Sequenzer damit starten/stoppen können. Dies ist hilfreich, wenn Sie ein Musikstück live spielen und den Sequenzer als Begleitung erst im späteren Verlauf des Stücks starten möchten. Im DEMO-Modus können Sie das Pedal mit der entsprechenden Einstellung ebenfalls zum Starten/Stoppen der Wiedergabe einsetzen.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus aufrufen (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion auswählen.**

Funktion: E4.1

Wert: 1, 2

Beschreibung:

1: Piano-Pedalfunktion (Werkseinstellung)

2: Musik-Sequenzer ▶ / ■

DE

5.6 Systemeinstellungen

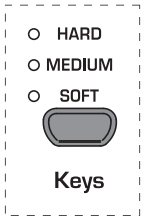
Der EG2280USB/EG8280USB verfügt über verschiedene Einstellmöglichkeiten, die die globalen Funktionen des Instruments steuern. Im Folgenden erfahren Sie, welche Optionen zur Verfügung stehen und wie Sie die Einstellungen ändern können.

5.6.1 Anschlagdynamik

Dieser Parameter bestimmt die Lautstärke der Klangfarben im Verhältnis zur Stärke des Tastenanschlags, d. h. wie fest Sie eine Taste anschlagen müssen, um eine maximale Lautstärke zu erzielen.

Im Folgenden wird erläutert, wie Sie die Anschlagdynamik ändern.

1) Drücken Sie den KEYS-Taster, um zwischen den folgenden Einstellungen umzuschalten:



HARD: Die Tasten müssen sehr fest angeschlagen werden, um die maximale Lautstärke zu erzielen.

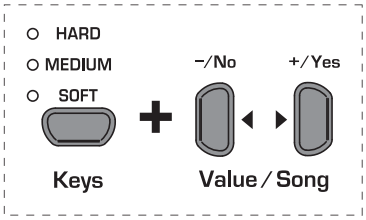
MEDIUM: Die Tasten müssen mittelfest angeschlagen werden, um die maximale Lautstärke zu erzielen (Werkseinstellung).

SOFT: Die Tasten müssen nur leicht angeschlagen werden, um die maximale Lautstärke zu erzielen.

OFF: Wenn keine der LEDs leuchtet, löst jeder Tastenanschlag unabhängig von der Anschlagstärke eine definierte Lautstärke aus.

Eine leuchtende LED oberhalb des Tasters zeigt die aktuelle Einstellung an. Leuchtet keine LED, ist die Anschlagdynamik ausgeschaltet. In diesem Fall können Sie den wie folgt einen festen Lautstärkewert einstellen:

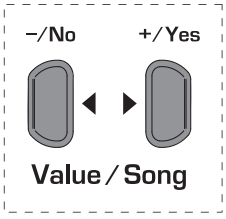
2) Halten Sie den KEYS-Taster gedrückt, und stellen Sie mit den Tastern -/NO und +/YES den Lautstärkewert ein, den das Anschlagen der Tasten unabhängig von der Anschlagstärke auslösen soll.



Das Display zeigt:

`1 . . . 127`: Fester Lautstärkewert, den ein Tastenanschlag erzeugt (Werkseinstellung: `64`)

3) Drücken Sie bei gehaltenem KEYS-Taster die Taster -/NO und +/YES gleichzeitig, um die Standardeinstellung aufzurufen.



- **Die Einstellung der Anschlagstärke hat keine Auswirkung auf die Klangfarben CEMBALO 1 und 2, CHURCH 1 und 2 sowie CLICK ORGAN.**
- **TIPP: Für Kinder kann es ratsam sein, mit dieser Funktion ein leichtes Anschlagverhalten (SOFT) einzustellen.**

5.6.2 Wirkung des Piano-Pedals

Mit dieser Funktion können Sie die Wirkung des Piano-Pedals einstellen.

- **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus aufrufen (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion auswählen.**

Funktion: `E4.2`

Wert: `1 . . . 5`

Beschreibung:

`3`: Normale Dämpfung (Werkseinstellung)

`1`: Geringe Dämpfung

`5`: Hohe Dämpfung

- **Diese Funktion ist nur wirksam, wenn das linke Pedal als Piano-Pedal und nicht zum Starten/Stoppen des Musik-Sequenzers verwendet wird (siehe Kap. 5.5.8).**

5.6.3 Feinstimmung

Das EG2280USB/EG8280USB kann geringfügig verstimmt werden, um die Tonlage an andere Instrumente oder Stimmungen anzupassen. Diese Einstellung beeinflusst die Tonhöhe aller Tasten.

Im Folgenden wird erläutert, wie Sie das EG2280USB/EG8280USB feinstimmen. Die Display-Angabe bezieht sich auf den

Kammerton "A" des EG2280USB/EG8280USB, angegeben in Hertz (Hz).

- **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus aufrufen (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion auswählen.**

Funktion: `E1`

Wert: `427 . . . 453`

Beschreibung:

`440`: Westeuropäische gleichschwebende Stimmung (Werkseinstellung)

`453`: Maximale Verstimmung nach oben

`427`: Maximale Verstimmung nach unten

1/5-Hz-Schritte werden durch ein oder zwei Punkte zwischen den Ziffern wie folgt angezeigt):

`440`: 440 Hz

`4.40`: 440,2 Hz

`44.0`: 440,4 Hz

`440.`: 440,6 Hz

`4.40.`: 440,8 Hz

5.6.4 Stimmungen

Auf dem EG2280USB/EG8280USB stehen verschiedene Stimmungen zur Verfügung, die im Laufe der vergangenen Jahrhunderte entwickelt wurden. Die heute gebräuchlichste Stimmung ist die gleichschwebende Stimmung, welche die Musik seit dem 19. Jahrhundert bis heute prägt. Für einige Barockwerke (z. B. von J. S. Bach) kann jedoch auch die Wahl einer älteren Stimmung reizvoll sein.

DE

Musikhistorisch gründet die Entwicklung der einzelnen Stimmungen auf der Entwicklung von Tonarten und Mehrstimmigkeit und der dadurch notwendig gewordenen Anpassung der Instrumentenstimmung. Neben diesen historischen Gründen spielten die eingeschränkten Hilfsmittel, die seinerzeit zum Stimmen zur Verfügung standen, bei der Umsetzung der Stimmungen eine wichtige Rolle.

Im EG2280USB/EG8280USB stehen die folgenden Stimmungen zur Verfügung:

Gleichschwebende Stimmung (Werkseinstellung)

Bei der gleichschwebenden Stimmung wird eine Oktave in zwölf gleich große Intervalle unterteilt. Damit verteilen sich die Schwebungen gleichmäßig auf jeden Halbton, und die Oktave ist das einzig reine Intervall. Dies ist seit dem 19. Jahrhundert die gebräuchlichste Stimmung, da es damit möglich ist, alle zwölf Dur-/Moll-Tonarten zu spielen.

- **Reine Dur-/Mollstimmung**

Diese Stimmung beruht auf der reinen Stimmung der sieben Töne einer Tonart (z. B. C-Dur). Dreiklänge der darüber liegenden Quinten klingen ebenfalls rein, da sie die Töne der Basistonleiter verwenden. Alle übrigen Tonarten sind jedoch nicht spielbar, da sich die Frequenzverhältnisse in Abhängigkeit vom Basiston ändern.

Diese Stimmung eignet sich nur für Musik, die strikt einer klassischen Kadenz aus Tonika, Dominante und Subdominante folgt.

- **Pythagoreische Stimmung**

Die Pythagoreische Stimmung beruht auf reinen Quinten. Daher klingen alle Terzen unrein.

Diese Stimmung wurde für frühe Musik bis zum späten Mittelalter verwendet, als in der Ein- oder Zweistimmigkeit noch keine Terzintervalle, sondern lediglich reine Prim-, Quart-, Quint- und Oktavintervalle verwendet wurden.

- **Mitteltönige Stimmung**

Die mitteltönige Stimmung ist eine Folge der veränderten Wahrnehmung dissonanter Intervalle in der Renaissancezeit und des Aufkommens von Chromatik und Mehrstimmigkeit. Mit der Mehrstimmigkeit wurde die Terz zum wichtigsten Intervall in der Musik. Die mitteltönige Stimmung beruht daher nicht auf reinen Quinten, sondern auf reinen Terzen, nach denen die zwölf Töne einer Tonleiter gestimmt wurden. Dies hat allerdings zur Folge, dass einige Tonarten des Quintenzirkels unspielbar sind.

Heute kann die mitteltönige Stimmung noch für Werke des frühen 16. und 17. Jahrhunderts verwendet werden (z. B. G. F. Händel).

- **Werckmeister/Kirnberger-Stimmung**

Die Werckmeister- und die Kirnberger-Stimmung sind das Ergebnis erster Versuche, eine wohltemperierte Stimmung zu erreichen, die im Unterschied zur Pythagoreischen und mitteltönigen Stimmung das Spielen aller zwölf Tonarten gestattet. Die Vorzüge der Pythagoreischen und mitteltönigen Stimmung, d. h. die leichte Verstimmung einiger Quintintervalle, fanden ebenfalls Eingang in die Werckmeister-/Kirnberger-Stimmung.

Beide Stimmungen sind vor allem für Werke der Barockzeit (z. B. J. S. Bach) interessant. Die Werckmeister-Stimmung ist für Orgelwerke besonders gebräuchlich.

Im Folgenden wird erläutert, wie Sie die Stimmung des EG2280USB/EG8280USB ändern.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus aufrufen (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion auswählen.**

Funktion: E2.1

Wert: 1 . . . 7

Beschreibung:

1:	Gleichschwebende Stimmung (Werkseinstellung)
2:	Reine Durstimmung
3:	Reine Mollstimmung
4:	Pythagoreische Stimmung
5:	Mitteltönige Stimmung
6:	Werckmeister-Stimmung
7:	Kirnberger-Stimmung

Für alle Stimmungen mit Ausnahme der gleichschwebenden Stimmung ist die Angabe eines Grundtons notwendig.

So stellen Sie den Grundton ein:

Funktion: E2.2

Wert: c . . . b

Beschreibung:

Alterierte Töne werden durch Striche ober- oder unterhalb des Tonnamens angezeigt. Ein Strich oberhalb bedeutet eine Tonerhöhung, ein Strich unterhalb eine Verminderung.

Das Display zeigt:

c-:	Erhöhtes C (Cis/C#)
E-:	Vermindertes E (Es/Eb)

5.6.5 Parametereinstellungen speichern

Das EG2280USB/EG8280USB gibt Ihnen die Möglichkeit, Änderungen an den Einstellungen des Instruments zu speichern, damit diese beim Ausschalten des Geräts nicht verloren gehen. Wenn die Speicherfunktion nicht aktiv ist, gehen alle geänderten Einstellungen – bis auf die Daten des Musik-Sequenzers – beim Ausschalten stets verloren. Beim erneuten Einschalten werden dann die Werkseinstellungen des EG2280USB/EG8280USB aufgerufen.

Die Speicherfunktion kann für die Funktionsgruppen Klangfarben, MIDI, Stimmung und Piano-Pedal jeweils individuell aktiviert werden.

◊ **Für diese Funktion müssen Sie den EDIT-Modus aufrufen (siehe Kap. 5.1) und die folgende Funktion auswählen.**

- **Klangfarben**

Für diese Funktionsgruppe können Sie die folgenden Einstellungen speichern:

- **Klangfarben (siehe Kap. 2.4)**
- **Einstellungen des Layer-Modus (siehe Kap. 4.1 und 5.3)**
- **Raumeffekttyp und -anteil (siehe Kap. 4.2.2)**
- **Modulationseffekttyp und -anteil (siehe Kap. 4.2.3)**
- **Anschlagdynamik (siehe Kap. 5.6.1)**
- **Metronomtakt und -tempo (siehe Kap. 5.4)**
- **Gedimmte Lautstärke (siehe Kap. 5.5.5)**

Funktion: E8.1

Wert: on, oFF

Beschreibung:

oFF:	Speicherfunktion für Klangfarben ist deaktiviert (Werkseinstellung)
on:	Speicherfunktion für Klangfarben ist aktiviert

- **MIDI**

Für diese Funktionsgruppe können Sie die folgenden Einstellungen speichern:

- **Alle MIDI-Einstellungen (siehe Kap. 6.3.3)**

Funktion: E8.2

Wert: on, oFF

Beschreibung:

oFF: Speicherfunktion für MIDI-Einstellungen ist deaktiviert (Werkseinstellung)

on: Speicherfunktion für MIDI-Einstellungen ist aktiviert

- **Stimmung**

Für diese Funktionsgruppe können Sie die folgenden Einstellungen speichern:

- **Transponierung (siehe Kap. 5.2)**
- **Feinstimmung (siehe Kap. 5.6.3)**
- **Stimmung (siehe Kap. 5.6.4)**

Funktion: E8.3

Wert: on, oFF

Beschreibung:

oFF: Speicherfunktion für Stimmeinstellungen ist deaktiviert (Werkseinstellung)

on: Speicherfunktion für Stimmeinstellungen ist aktiviert

- **Piano-Pedal**

Für diese Funktionsgruppe können Sie die folgenden Einstellungen speichern:

- **Funktion des Piano-Pedals (siehe Kap. 5.5.8)**
- **Wirkung des Piano-Pedals (siehe Kap. 5.6.2)**

Funktion: E8.4

Wert: on, oFF

Beschreibung:

oFF: Speicherfunktion für Einstellungen zum Piano-Pedal ist deaktiviert (Werkseinstellung)

on: Speicherfunktion für Einstellungen zum Piano-Pedal ist aktiviert

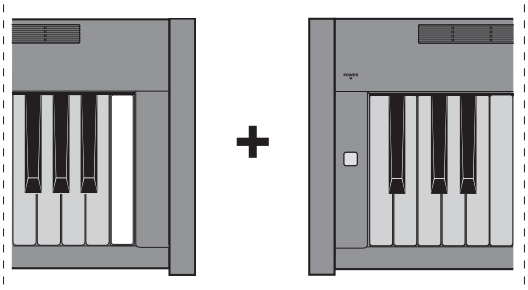
5.6.6 Werkseinstellungen wiederherstellen

Mit den folgenden Prozeduren stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her.

◊ **Tipp: Alle gespeicherten Parameter sowie die Daten des Musik-Sequenzers gehen verloren, wenn Sie eine der folgenden Prozeduren ausführen.**

1) Schalten Sie das Instrument mit dem POWER-Schalter aus, falls es noch nicht ausgeschaltet ist.

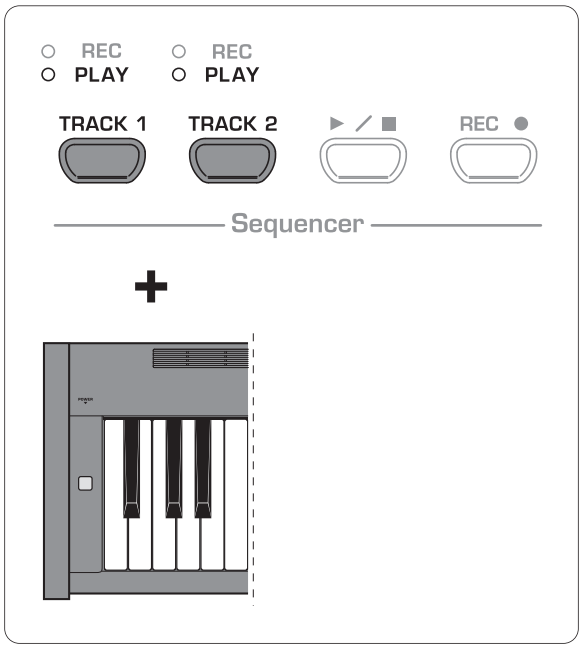
2) Halten Sie die oberste C-Taste auf der Tastatur gedrückt, und schalten Sie das EG2280USB/EG8280USB wieder ein.



Alternativ können Sie auch wie folgt vorgehen:

1) Schalten Sie das Instrument mit dem POWER-Schalter aus, falls es noch nicht ausgeschaltet ist.

2) Halten Sie die TRACK 1- und TRACK 2-Taster gedrückt, und schalten Sie das EG2280USB/EG8280USB wieder ein.



3) Nach etwa 5 Sekunden können Sie die TRACK-Taster loslassen.

6. Anschluss an externe Geräte

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über verschiedene Anschlüsse, über die Sie das Instrument mit externen Geräten verbinden können.

Achtung

◊ **Stellen Sie sicher, dass alle Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie die Verbindungskabel anschließen.**

◊ **Verbinden Sie niemals die LINE IN-Anschlüsse mit den LINE OUT-Anschlüssen des EG2280USB/EG8280USB. Dies führt zu einer Rückkopplungsschleife, die eine hohe Lautstärke zur Folge hat und das Instrument sowie Ihr Gehör schädigen kann!**

DE

6.1 Externe Klangquellen anschließen

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über einen Stereo-LINE IN-Anschluss, über den Sie externe Klangquellen mit dem Digitalpiano verbinden können. Diese Signale werden über die internen Lautsprecher und über angeschlossene Kopfhörer wiedergegeben. Wenn Sie mit Musikbegleitung üben möchten, ist über diesen Eingang beispielsweise der Anschluss eines CD-Spielers oder Drumcomputers denkbar. Auch die Klangerzeugung eines externen Synthesizers oder Klangmoduls können Sie auf diese Weise mit Ihrem Instrument nutzen. Mit einer zusätzlichen MIDI-Verbindung kann außerdem ein externer Klangerzeuger über die Tastatur des EG2280USB/EG8280USB gespielt werden (siehe Kap. 6.3.1). Die Tastatur verfügt zudem über einen MIC-Eingang für den Anschluss von dynamischen Mikrofonen oder Kondensatormikrofonen sowie über eine AUX IN-Buchse für Klangquellen, die 3,5-mm-Klinkenstecker verwenden.

6.1.1 LINE IN-Anschlüsse

Über die LINE IN-Anschlüsse können externe Klangquellen wie CD-Spieler, DVD-Spieler oder externe Klangmodule angeschlossen werden, die mit der MIDI-Funktion des EG2280USB/EG8280USB angesteuert werden (siehe Abb. 6.3). Die folgende Grafik zeigt ein Beispiel für die Verbindung zwischen dem EG2280USB/EG8280USB und einem CD-Spieler. Zum Anschluss benötigen Sie ein oder zwei Kabel mit Cinch-Steckern (siehe Kap. 9.1.3). Sie können auch ein 6,3-mm-Klinkenkabel mit einem entsprechenden Adapterstecker verwenden.

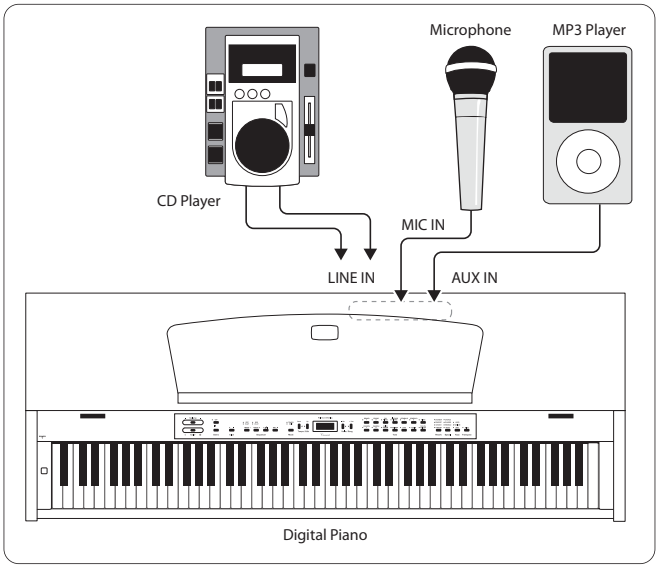


Abb. 6.1: Anschluss externer Signalquellen

1) Verbinden Sie die Ausgänge des CD-Spielers mit den LINE IN-Anschlüssen des EG2280USB/EG8280USB.

6.1.2 AUX IN-Anschluss

Dieser 3,5-mm-Klinkenanschluss eignet sich ideal für den Anschluss von MP3-Spielern, tragbaren CD-Spielern, MD-Spielern usw. Die meisten Anwendungen verlangen ein 3,5-mm-Klinkenkabel, Sie können aber auch Adapter verwenden.

6.1.3 MIC IN-Anschluss

Verbinden Sie ein Mikrofon über ein normales XLR-Kabel mit dem MIC IN-Anschluss. Sie können dynamische (Hand-) Mikrofone oder Kondensatormikrofone verwenden. Der Anschluss liefert stets eine Phantomleistung von 15 V, die den Einsatz der meisten Kondensatormikrofone gestattet.

Passen Sie das Eingangssignal des Mikrofons mit dem GAIN-Regler an. Sobald die Stimme verzerrt wiedergegeben wird, drehen Sie den GAIN-Regler herunter.

HINWEIS: Die internen Effekte haben keinen Einfluss auf den Mikrofoneingang.

6.2 Anschluss an Verstärker und Aufnahmegeräte

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über LINE OUT-Anschlüsse, über die Sie das Digitalpiano an externe Keyboard-Verstärker, Beschallungsanlagen oder Heimverstärker anschließen können. Der Anschluss eines externen Verstärkers kann zur Beschallung großer Räume (z. B. Bühnen, Hallen) erforderlich sein.

Außerdem können die Ausgänge zum Anschluss von Aufnahmegeräten (z. B. Computer, Kassettenrekorder, MD-Rekorder) verwendet werden. Eine Aufnahme auf Audiogeräten hat gegenüber einer Aufnahme über den internen Musik-Sequenzer den Vorteil, dass Sie die Musik völlig unabhängig vom EG2280USB/EG8280USB wiedergeben können. So können Sie beispielsweise eine bespielte CD oder MP3-Aufnahmen an Freunde und Bekannte weitergeben oder Musikstücke auf Tonträgern archivieren.

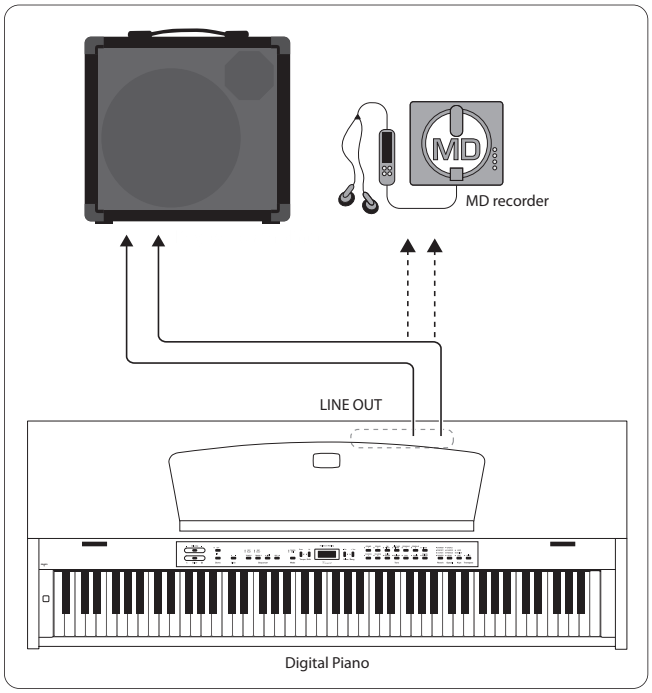


Abb. 6.2: Anschluss an Verstärker und Aufnahmegeräte

1) Verbinden Sie die LINE OUT-Anschlüsse mit den Eingängen eines externen Verstärkers oder Aufnahmegeräts.

Achtung

- **Schalten Sie das EG2280USB/EG8280USB ein, BEVOR Sie den externen Verstärker einschalten, um die Verstärkung von Einschaltimpulsen zu vermeiden. Solche Impulse können den Verstärker und die Lautsprecher beschädigen. Beim Ausschalten verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.**

6.3 MIDI-Funktionen

MIDI ist eine Schnittstelle und ein Protokoll zur Übertragung von Spieldaten an andere MIDI-Geräte. Zu den wichtigsten Spieldaten gehören Tonhöhe und Tonlänge, Anschlagstärke und Kanallautstärke, Klangfarbenwechsel und diverse Controller-Daten, die von Spielhilfen (z. B. den Pedalen) generiert werden.

Über die MIDI-Schnittstelle werden keine elektrischen Audiosignale, sondern lediglich Steuerdaten übertragen. Das MIDI-Protokoll erlaubt dabei eine Übertragung von Daten über 16 unabhängige Kanäle. Bei den Spieldaten handelt es sich stets um kanalspezifische Daten.

DE

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über drei MIDI-Buchsen zum Anschluss zusätzlicher MIDI-Klangerzeuger oder Software-/Hardware-Sequenzer:

- An den MIDI OUT-Ausgang können Sie weitere Synthesizer oder einen Musikcomputer anschließen, der die MIDI-Daten des EG2280USB/EG8280USB empfängt.
- Über den MIDI IN-Eingang können Spieldaten von einem anderen MIDI-Controller-Keyboard oder einem Musikcomputer an den Klanggenerator des EG2280USB/EG8280USB gesendet werden.
- Die MIDI THRU-Buchse gibt die über den MIDI IN-Anschluss empfangenen MIDI-Daten unverändert wieder aus. In Verbindung mit einem Musikcomputer können Sie auf diese Weise noch ein weiteres Keyboard oder Klangmodul in die MIDI-Kette aus EG2280USB/EG8280USB und Musikcomputer einbeziehen.

6.3.1 MIDI-Verbindung mit anderen Klangerzeugern

Mit dem EG2280USB/EG8280USB können Sie externe Klangerzeuger über MIDI ansteuern. Auf diese Weise können Sie über die Tastatur und die Pedale des Digitalpianos die Klangerzeuger anderer Synthesizer oder Klangmodule steuern, die über keine Tastatur verfügen. Wenn Sie zudem das Audiosignal des externen Klangerzeugers wie in Kapitel 6.1 beschrieben an das EG2280USB/EG8280USB anschließen, werden alle gespielten Klänge zusätzlich zu den Klängen des EG2280USB/EG8280USB über die internen Lautsprecher wiedergegeben.

Die folgende Abbildung zeigt einen Aufbau mit dem EG2280USB/EG8280USB und einem externen Klangmodul.

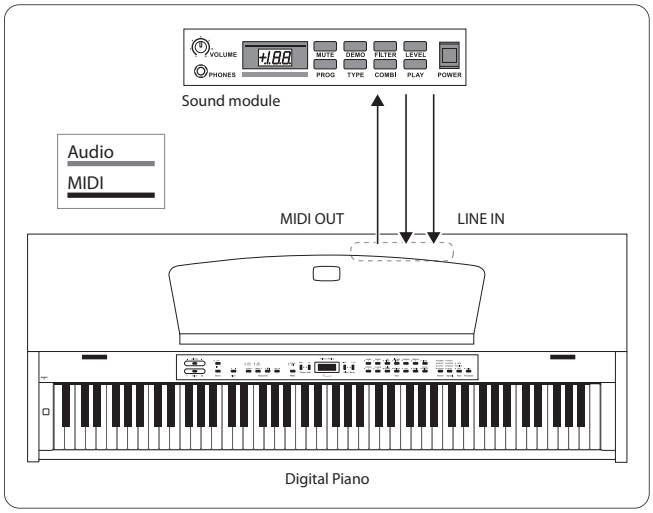


Abb. 6.3: Ansteuern von externen MIDI-Klangerzeugern

1) Verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des EG2280USB/EG8280USB mit der MIDI IN-Buchse des externen Klangerzeugers.
2) Stellen Sie sicher, dass die MIDI-Sende- und -Empfangskanäle beider Instrumente übereinstimmen (siehe Kap. 6.3.3).
3) Verbinden Sie die Audioausgänge des Klangerzeugers mit den LINE IN-Buchsen des EG2280USB/EG8280USB, wenn Sie die Klänge des externen Geräts über die Lautsprecher des Digitalpianos wiedergeben möchten.

6.3.2 USB-Anschluss an einen Computer mit Sequenzer-Software

Mit einer Sequenzer-Software stehen Ihnen zahlreiche leistungsstarke Funktionen zum Aufzeichnen und Verarbeiten von MIDI-Daten zur Verfügung. Sie können z. B. mehrere Spuren aufnehmen, um komplexe Musikstücke zu erstellen. Zu den weiteren Möglichkeiten zählen Notendruck oder die Wiedergabe von Musikstücken. Darüber hinaus können Sie die Daten des internen Musik-Sequenzers auf den Computer übertragen, um sie dauerhaft zu archivieren.

Die folgende Abbildung zeigt einen Aufbau aus EG2280USB/EG8280USB und einem Musikcomputer. Der Anschluss eines externen Klangmoduls ist optional.

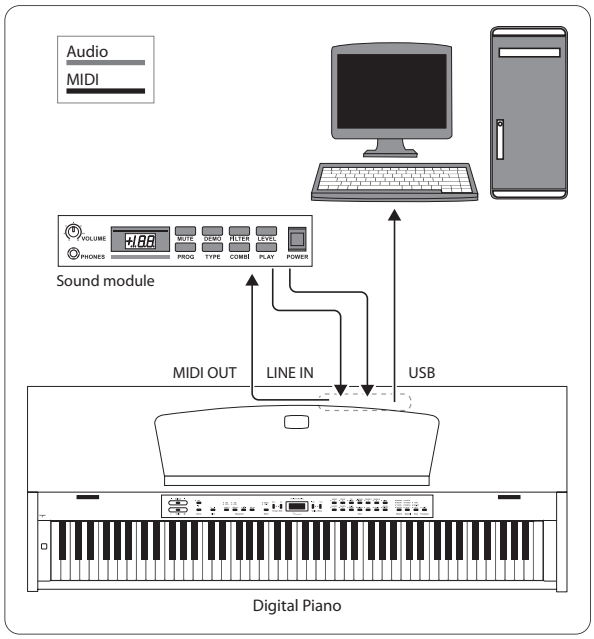


Abb. 6.4: USB-Anschluss mit externem Klangmodul

1) Verbinden Sie den USB-Anschluss des Pianos mit einem freien USB-Anschluss des Computers.
2) Verbinden Sie die MIDI IN-Buchse des Klangmoduls mit der MIDI OUT-Buchse des EG2280USB/EG8280USB.
3) Verbinden Sie die Audioausgänge des Klangerzeugers mit den LINE IN-Buchsen des EG2280USB/EG8280USB, wenn Sie die Klänge des externen Geräts über die Lautsprecher des Digitalpianos wiedergeben möchten.

6.3.3 MIDI-Einstellungen

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über acht verschiedene Funktionen, mit denen Sie festlegen können, wie das Instrument MIDI-Daten verarbeitet.

◊ **Für die folgenden Funktionen müssen Sie den EDIT-Modus aufrufen (siehe Kap. 5.1) und die entsprechende Funktion auswählen.**

- **MIDI-Sendekanal einstellen**

Mit dieser Funktion legen Sie den Sendekanal fest, auf dem das EG2280USB/EG8280USB MIDI-Daten senden soll. Sende- und Empfangskanal von MIDI-Geräten müssen übereinstimmen, damit eine erfolgreiche MIDI-Kommunikation möglich ist.

Funktion: E7.1

Wert: 1 … 16, oFF

Beschreibung:

1 . . . 16: Das EG2280USB/EG8280USB sendet MIDI-Daten auf dem angegebenen MIDI-Kanal. (Werkseinstellung: 1)

oFF: Das EG2280USB/EG8280USB sendet keine MIDI-Daten.

◊ **Im Layer-Modus sendet Stimme 1 MIDI-Daten auf dem angegebenen MIDI-Kanal, Stimme 2 auf dem nächsthöheren.**

◊ **Demosong- und Musik-Sequenzer-Daten werden über den MIDI-Ausgang nicht übertragen. Sie können mit dem internen Musik-Sequenzer aufgenommene Musikstücke jedoch mit der MIDI-Dump-Funktion übertragen (siehe „Musik-Sequenzer-Daten senden" weiter unten in diesem Kapitel).**

DE

- **MIDI-Empfangskanal einstellen**

Mit dieser Funktion legen Sie den Empfangskanal fest, auf dem das EG2280USB/EG8280USB MIDI-Daten empfangen soll. Sende- und Empfangskanal von MIDI-Geräten müssen übereinstimmen, damit eine erfolgreiche MIDI-Kommunikation möglich ist. Für einen reibungslosen Ablauf im Betrieb mit einem Musikcomputer wählen Sie die Werkseinstellung ALL.

Funktion: E7.2

Wert: ALL, 1-2, 1 . . . 16

Beschreibung:

ALL: Multitimbraler Empfang von MIDI-Daten auf allen 16 MIDI-Kanälen gleichzeitig. Wird auch als „Omni"-Modus bezeichnet. (Werkseinstellung)

1-2: Empfang von MIDI-Daten auf den Kanälen 1 und 2

1 . . . 16: Empfang von MIDI-Daten auf dem eingestellten MIDI-Kanal

◊ **Dank des multitimbralen Empfangs von MIDI-Daten können Sie das EG2280USB/EG8280USB in Verbindung mit einem Sequenzerprogramm als Klangerzeuger für mehrspurige Aufnahmen nutzen (siehe Kap. 6.3.2).**

- **Klangerzeuger ein-/ausschalten (Local on/off)**

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, ob der interne Klangerzeuger die auf der Tastatur gespielten Töne direkt wiedergibt oder ob er nur auf die über den MIDI IN-Anschluss empfangenen MIDI-Tondaten reagiert. Letztere Einstellung ist beispielsweise im Sequenzermodus sinnvoll. Bei einer geschlossenen MIDI-Kette gibt das EG2280USB/EG8280USB den gleichen Klang unter Umständen zweimal wieder, nämlich bevor und nachdem er an ein externes Gerät gesendet wird.

Wenn das EG2280USB/EG8280USB auf Local Off eingestellt ist, werden die MIDI-Daten nur an den Sequenzer gesendet. Die Töne werden nur einmal gespielt, wenn die MIDI-Signale vom Sequenzer zurückkommen.

Funktion: E7.3

Wert: on, oFF

Beschreibung:

on: Klangerzeuger reagiert auf Tastatur und MIDI-Töne (Werkseinstellung)

oFF: Klangerzeuger reagiert nicht auf die Tastatur, sondern nur auf MIDI-Töne

- **Programmwechsel zulassen/ignorieren**

Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie das EG2280USB/EG8280USB auf MIDI-Programmwechselbefehle reagiert. Diese Befehle dienen z. B. dazu, Klangfarben des EG2280USB/EG8280USB mit Hilfe von MIDI-Befehlen eines Sequenzerprogramms auszuwählen. Umgekehrt können Programmwechselbefehle über den MIDI-Ausgang des EG2280USB/EG8280USB gesendet werden, wenn Sie in der TONE-Sektion eine Klangfarbe auswählen (siehe Kap. 9.2).

Funktion: E7.4

Wert: on, oFF

Beschreibung:

on: Programmwechselbefehle werden gesendet und empfangen (Werkseinstellung).

oFF: Programmwechselbefehle werden weder gesendet noch empfangen.

- **MIDI-Controller-Daten zulassen/ignorieren**

Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie das EG2280USB/EG8280USB auf MIDI-Controller-Daten reagiert. MIDI verwendet verschiedene Controller-Daten zur Steuerung von Klangveränderungen (z. B. Pedalstatus, Lautstärke, Effektstärke).

Funktion: E7.5

Wert: on, oFF

Beschreibung:

on: Controller-Daten werden gesendet und empfangen (Werkseinstellung)

oFF: Controller-Daten werden weder gesendet noch empfangen

◊ **Das EG2280USB/EG8280USB reagiert nur auf die in der MIDI-Implementierungstabelle aufgelisteten Befehle, wenn Controller-Daten zugelassen sind (siehe Kap. 9.4).**

- **MIDI-Transponierung**

Diese Funktion bestimmt, ob ausgehende MIDI-Daten unabhängig vom internen Klangerzeuger transponiert werden. Dies kann sinnvoll sein, um einen externen Klangerzeuger, der über die Tastatur des EG2280USB/EG8280USB angesteuert wird, in einer anderen Tonhöhe als die internen Töne des EG2280USB/EG8280USB erklingen zu lassen.

Funktion: E7.6

Wert: -12 … 12

Beschreibung:

0: Keine Transponierung der Tonhöhe am MIDI-Ausgang (Werkseinstellung)

1 …12: Transponierung der Tonhöhe um die ausgewählte Anzahl Halbtöne nach oben

-1 …-12: Transponierung der Tonhöhe um die ausgewählte Anzahl Halbtöne nach unten

◊ **Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf den Klangerzeuger des EG2280USB/EG8280USB.**

- **Bedienfeldeinstellungen senden (Snapshot)**

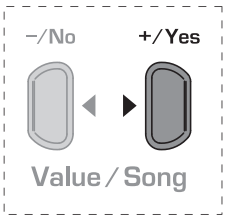
Mit dieser Funktion werden die aktuellen Einstellungen des EG2280USB/EG8280USB (z. B. Klangfarben und Effekte, Kanallautstärke) über den MIDI-Ausgang übertragen. Diese Art der Übertragung umfasst nur systemexklusive Datenpakete (MIDI-Dump).

Funktion: E7.7

Wert: -

Beschreibung:

1) Schließen Sie das EG2280USB/EG8280USB wie in Kapitel 6.3.2 beschrieben an einen Computer oder Hardware-Sequenzer an.
2) Setzen Sie den MIDI-Sequenzer in Empfangsbereitschaft.
3) Wählen Sie die Funktion E7.7 im EDIT-Modus aus.
4) Drücken Sie zum Ausführen der Übertragung den +/YES-Taster.



Am Ende der Übertragung wird auf dem Display End angezeigt.

◊ **Sie können die Daten später wieder an das EG2280USB/EG8280USB senden. Hierfür müssen Sie das EG2280USB/EG8280USB über den MIDI IN-Anschluss mit dem Gerät verbinden, das die Daten zuvor empfangen hat. Sobald Sie die Übertragung auf dem MIDI-Sequenzer starten, empfängt das EG2280USB/EG8280USB die Daten automatisch. Der DEMO-, EDIT- oder Musik-Sequenzer-Modus darf dabei nicht aktiviert sein!**

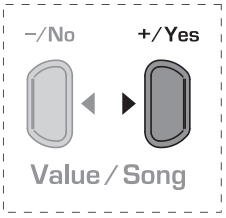
- **Musik-Sequenzer-Daten senden**

Mit dieser Funktion senden Sie Musik-Sequenzer-Daten über den MIDI-Ausgang des EG2280USB/EG8280USB. So können Sie aufgezeichnete Musikstücke auf einem Musikcomputer oder Hardware-MIDI-Sequenzer archivieren. Diese Übertragungsart ist nur für systemexklusive Datenpakete (MIDI-Dump), jedoch nicht für MIDI-Spieldaten vorgesehen.

Funktion: E7.8

Wert: -

Beschreibung:



1) Schließen Sie das EG2280USB/EG8280USB wie in Kapitel 6.3.2 beschrieben an einen Computer oder Hardware-Sequenzer an.
2) Setzen Sie den MIDI-Sequenzer in Empfangsbereitschaft.
3) Wählen Sie die Funktion E7.8 im EDIT-Modus aus.
4) Drücken Sie zum Ausführen der Übertragung den +/YES-Taster.

Am Ende der Übertragung wird auf dem Display End angezeigt.

◊ **Sie können die Daten später wieder an das EG2280USB/EG8280USB senden. Hierfür müssen Sie das EG2280USB/EG8280USB über den MIDI IN-Anschluss mit dem Gerät verbinden, das die Daten zuvor empfangen hat. Sobald Sie die Übertragung auf dem MIDI-Sequenzer starten, empfängt das EG2280USB/EG8280USB die Daten automatisch. Der DEMO-, EDIT- oder Musik-Sequenzer-Modus darf dabei nicht aktiviert sein!**

6.4 USB-Anschluss

Das EG2280USB/EG8280USB verfügt über eine integrierte USB-Audio-/MIDI-Schnittstelle, wodurch es mit vielen Computerprogrammen kompatibel ist. Außerdem können Sie MIDI-Daten an ein Sequenzerprogramm auf Ihrem Computer senden, um Synthesizertöne, Trommelschläge, Transportfunktionen usw. auszulösen. Über den USB-Anschluss können auch MIDI-Daten vom Computer empfangen werden, wobei Ihre Sequenzer-Software den Klangerzeuger und die Lautsprecher des EG2280USB/EG8280USB nutzen kann.

6.4.1 Audio-Routing

Über den USB-Audioausgang des EG2280USB/EG8280USB werden die von den Tasten und dem internen Klangerzeuger generierten Töne sowie die an den Anschlüssen LINE IN, AUX IN und MIC IN anliegenden Signale übertragen. Der VOLUME-Regler und der SPEAKERS OFF-Taster haben jedoch keinen Einfluss auf dieses Signal.

Die vom Computer kommende USB-Audioeingabe wird vom Klangerzeuger oder dem Effektmodul des EG2280USB/EG8280USB nicht beeinflusst und direkt an den LINE OUT-Anschluss, den PHONES-Anschluss und die internen Lautsprecher gesendet. Der VOLUME-Regler und der SPEAKERS OFF-Taster haben nur Einfluss auf den PHONES-Ausgang und die Lautsprecher.

6.4.2 USB-Audio- und MIDI-Einstellungen

Wenn Sie das EG2280USB/EG8280USB erstmals an den Computer anschließen, müssen Sie in der Software wahrscheinlich bestimmte Setup-Schritte ausführen, damit die Audio- und MIDI-Schnittstelle einwandfrei funktioniert. Sobald das USB-Kabel angeschlossen ist, erkennt der Computer zwei USB-Geräte: Audio und MIDI.

HINWEIS: PC-Benutzer sollten den ASIO-Treiber installieren, um eine USB-Verbindung mit niedriger Latenz zu erreichen. Der Treiber befindet sich auf der DVD. Macintosh-Computer benötigen keine zusätzlichen Treiber für einen Betrieb mit niedriger Latenz.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das EG2280USB/EG8280USB mit dem Computer zu verbinden.

1. Verbinden Sie das beigefügte USB-Kabel mit dem EG2280USB/EG8280USB und mit einem freien USB-Anschluss des Computers.
2. Die USB-Audio- und MIDI-Verbindung sollte vom Computer automatisch erkannt werden. In diesem Fall können Sie mit der Einrichtung der Software fortfahren. Ansonsten müssen Sie die Audio- und MIDI-Verbindungen manuell auswählen.
3. Klicken Sie bei einem PC auf das Startmenü, und wählen Sie „Systemsteuerung“ aus.
4. Wenn das neue Fenster geöffnet wird, wählen Sie „Sounds und Audiogeräte“ aus.
5. Klicken Sie im nächsten Fenster auf die Registerkarte „Audio“.
6. Wählen Sie „USB AUDIO DEVICE“ in den Bereichen „Soundwiedergabe“, „ Soundaufnahme“ und „MIDI-Musikwiedergabe“ aus. Ihr Computer ist jetzt auf das Senden und Empfangen von Audio- und MIDI-Signalen zum bzw. vom EG2280USB/EG8280USB eingestellt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Audioverbindung in Ihrer Musiksoftware einzurichten.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „File“, und wählen Sie „Setup“ aus.
2. In einem Fenster werden verschiedene Optionen angezeigt. Klicken Sie auf die Registerkarte „Audio“.
3. Wählen Sie „ASIO“ im Pulldown-Menü „Device“. Wählen Sie im nächsten Menü den Treiber „BEHRINGER USB Audio“ aus.
4. Im Menü „Sample Rate“ empfehlen wir, den Wert „44100“ auszuwählen.
5. Wählen Sie im Menü „Record“ die Option „16-bit“.
6. Wählen Sie im Menü „Audio inputs“ die Option „USB AUDIO DEVICE“.
7. Wählen Sie im Menü „Audio outputs“ die Option „USB AUDIO DEVICE“.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die MIDI-Verbindung für das EG2280USB/EG8280USB einzurichten.

1. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte 1 und 2.
2. Sobald das Fenster „Setup“ angezeigt wird, klicken Sie auf die Registerkarte „MIDI“.
3. Wählen Sie für die MIDI-Eingänge und für die MIDI-Ausgänge jeweils die Option „USB AUDIO DEVICE“.

HINWEIS: Wenn USB MIDI mit dem EG2280USB/EG8280USB verbunden ist, sind die Anschlüsse MIDI IN und MIDI THRU deaktiviert. In Verbindung mit USB MIDI kann nur der MIDI OUT-Anschluss verwendet werden.

DE

7. Fehlersuche

Problem	Abhilfe
Das Instrument lässt sich nicht einschalten.	• Prüfen Sie die Verbindung zwischen Netzstecker und Steckdose (siehe Kap. 2.1).
Es ist kein Ton zu hören.	• Prüfen Sie die Stellung des VOLUME-Reglers (siehe Kap. 2.2). • Prüfen Sie den Status des SPEAKER OFF-Tasters (siehe Kap. 4.4). • Prüfen Sie, ob der Klangerzeuger eingeschaltet ist (siehe Kap. 6.3.3).
Die Fußpedale funktionieren nicht richtig.	• Prüfen Sie, ob die Verbindung des Pedalkabels mit dem PEDAL-Anschluss auf der Unterseite des Pianos verbunden ist (siehe Kap. 3.3).
Das linke Fußpedal hat keine Wirkung.	• Prüfen Sie im EDIT-Menü E4.1, ob die Dämpferpedalfunktion aktiviert ist (siehe Kap. 5.4.8).
Das Audiosignal klingt verzerrt.	• Regeln Sie die Lautstärke mit dem VOLUME-Regler zurück.
Die Klangfarbe klingt zu tief/zu hoch.	• Prüfen Sie, ob die LED oberhalb des TRANSPOSE-Tasters leuchtet. In diesem Fall ist eine Transponierung aktiviert. Drücken Sie den Taster, um die Transponierung auszuschalten.
Es ist kein Effekt zu hören.	• Eventuell ist kein Effekt gewählt, oder der Effektanteil ist zu gering. Prüfen Sie, ob die LEDs am REVERB- und SPECIAL-Taster leuchten, und wählen Sie einen geeigneten Effektanteil aus (siehe Kap. 4.2.2).
Der Musik-Sequenzer-/DEMO-Modus lässt sich nicht aufrufen.	• Um in den Musik-Sequenzer-Modus zu wechseln, darf der DEMO-Modus nicht aktiviert sein. Umgekehrt muss der Musik-Sequenzer ausgeschaltet sein, um in den DEMO-Modus wechseln zu können.
Die Aufnahme im Musik-Sequenzer ist weg.	• Wenn Sie eine Spur neu aufnehmen, werden die zuvor aufgenommenen Daten dieser Spur automatisch gelöscht.
Die Wiedergabe des Musik-Sequenzers lässt sich nicht starten.	• Die Wiedergabe lässt sich nur starten, wenn der Speicher des Musik-Sequenzers Daten enthält. • Eventuell wurden keine Daten aufgenommen. • Möglicherweise wurden keine Spuren für die Wiedergabe aktiviert. Gehen Sie wie in Kapitel 5.5.3 beschrieben vor.
Der Musik-Sequenzer hat nicht die gesamte Aufnahme gespeichert.	• Der Musik-Sequenzer verfügt nur über eine begrenzte Kapazität (ca. 10.000 Noten). Ist der Speicher voll, gehen alle weiteren Daten verloren. Spielen Sie nur so viele Noten ein, bis Sie das Display durch Blinken darauf hinweist, dass der Speicher voll ist.
Das Display zeigt FUL an.	• Der Speicher des Musik-Sequenzers ist voll. Wenn Sie die Einspielung nicht löschen/neu aufnehmen möchten, speichern Sie den aufgenommenen Song per MIDI-Übertragung auf einem Musikcomputer (siehe Kap. 6.3.2 und 6.3.3), bevor Sie eine neue Aufnahme beginnen.
Das im Musik-Sequenzer aufgenommene Musikstück wird zu langsam/zu schnell abgespielt.	• Die Wiedergabegeschwindigkeit des Musik-Sequenzers richtet sich nach dem eingestellten Tempo. Drücken Sie den MODE-Taster, bis die TEMPO-LED aufleuchtet, und anschließend gleichzeitig die Taster DOWN und UP, um die Aufnahme im Originaltempo abzuspielen.
Die Stimmung des Instruments stimmt nicht mit der anderer Instrumente überein.	• Prüfen Sie die Einstellungen in den EDIT-Menüs E1 und E2.1, und passen Sie diese gegebenenfalls wie in Kapitel 5.6.3 und 5.6.4 erläutert an. Standardeinstellung: 440 Hz, gleichschwebend.
Die Anschlagdynamik funktioniert nicht richtig.	• Prüfen Sie, ob eine der LEDs oberhalb des KEYS-Tasters leuchtet. Aktivieren Sie gegebenenfalls das gewünschte Dynamikverhalten durch Drücken des KEYS-Tasters (siehe Kap. 3.1). • Einige Klangfarben reagieren nicht anschlagdynamisch (siehe Kap. 9.2).
Beim Ausschalten des Instruments gehen alle Einstellungen verloren.	• Beim ersten Einschalten werden stets die Werkseinstellungen des Pianos aufgerufen. Wenn Sie Ihre persönlichen Einstellungen speichern möchten, stellen Sie die Speicherfunktion wie in Kapitel 5.6.5 beschrieben ein.
Das Piano gibt am MIDI IN-Anschluss empfangene Noten nicht wieder.	• Stellen Sie den Empfangskanal, auf dem das Piano MIDI-Daten empfangen soll, wie in Kapitel 6.3.3 beschrieben im EDIT-Menü E7.2 ein.
Das Piano überträgt keine MIDI-Daten über den MIDI OUT-Anschluss.	• Stellen Sie den Sendekanal, über den das Piano MIDI-Daten senden soll, wie in Kapitel 6.3.3 beschrieben im EDIT-Menü E7.1 ein. Demo- und Musik-Sequenzer-Daten werden über MIDI nicht übertragen.
Das Piano reagiert nicht auf alle MIDI-Befehle.	• Das Piano unterstützt nur die in der MIDI-Implementierungstabelle aufgeführten Befehle. • Stellen Sie sicher, dass für das Gerät, das die MIDI-Daten sendet, und das Piano kein MIDI-Filter aktiviert ist (siehe Kap. 6.3.3).
Das Piano klingt eigenartig.	• Prüfen Sie, ob eine der LEDs oberhalb des SPECIAL-Tasters leuchtet, d. h., ob ein Modulationseffekt aktiv ist. In diesem Fall drücken Sie den Taster so oft, bis keine LED mehr leuchtet, d. h. kein Effekt mehr aktiv ist. • Möglicherweise haben Sie zwei Klangfarben gleichzeitig ausgewählt. Drücken Sie einen der Klangfarben-Taster in der TONE-Sektion, um eine einzelne Klangfarbe auszuwählen.
Das Display zeigt Err an.	• Ein interner Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie das Instrument aus, warten Sie etwa 30 Sekunden, und schalten Sie es wieder ein. Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt, wenden Sie sich an den BEHRINGER Support. Weitere Informationen finden Sie unter behringer.com.

DE

8. Technische Daten

Tastatur

88 gewichtete Tasten mit Hammermechanik (A-1 bis C7)

Tonerzeugung

dynamisches RSM (Real Sound Modeling) Stereo-Sampling

Polyphonie

Max. 64 Töne

Klangfarben

14

Effekte

Raumeffekte	4 Typen (CHAMBER, CONCERT, CHURCH, THEATER)
Modulationseffekte	4 Typen (CHORUS, FLANGER, TREMOLO, DELAY)

Sequenzer

Typ	2-Spur
Speicher	1 Song, ca. 10.000 Noten

Pedale

3 (Piano-, Sostenuto-, Forte-Pedal)

Mic In

Anschluss	XLR, symmetrisch
Phantomleistung	15 V

Aux In

Anschluss	3,5-mm-Stereoklinke

Line In

Anschlüsse	Cinch, unsymmetrisch
Impedanz	ca. 10 kΩ

Line Out

Anschlüsse	Cinch, unsymmetrisch
Impedanz	ca. 100 Ω, unsymmetrisch
Max. Ausgangspegel	+7 dBu

Kopfhörer

Anschlüsse	6,3-mm-Stereoklinke, 3,5-mm-Stereoklinke
Max. Ausgangspegel	+13 dBu/120 mW @ 100 Ω Last

MIDI

Anschlüsse	IN, OUT, THRU

USB

Anschluss	Typ B
Wandler	16-Bit
Abtastrate	48 kHz
MIDI	IN, OUT
Audio	Stereo In/Out

Verstärker

Ausgangsleistung	2 x 40 W

Stromversorgung

Netzspannung und Sicherungswerte	100 - 120 V~, 50/60 Hz T 2,50 A H 250 V 220 - 230 V~, 50/60 Hz T 1,25 A H 250 V
Leistungsaufnahme	ca. 135 W

Abmessungen/Gewicht

EG8280USB

Maße (H x B x T)	33,2 x 54,3 x 39,6" 843 x 1378 x 1005 mm
Gewicht	199,7 lbs / 90,6 kg

EG2280USB

Maße (H x B x T)	34,65 x 55,31 x 20,67" 880 x 1405 x 525 mm
Gewicht	151,7 lbs / 68,8 kg

DE

9. Anhang

9.1 Kabel

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über alle Kabel, die Sie für den Anschluss Ihres Digitalpianos benötigen. Die Kabel sind nicht im Lieferumfang des Pianos enthalten. Je nach Anwendung benötigen Sie Adapterkabel, um unterschiedliche Anschlüsse zu verbinden. Hierfür können Sie Adapterkabel oder Adapterstecker verwenden (z. B. 6,3-mm-Klinke auf Cinch). Kabellösungen sind jedoch Adaptersteckern vorzuziehen, da die Signalqualität durch unzureichenden Kontakt der Steckverbinder beeinträchtigt werden kann.

9.1.1 Unsymmetrisches 6,3 mm-Klinkenkabel

Unsymmetrische 6,3-mm-Klinkenkabel verfügen über zwei 6,3-mm-Klinkenstecker. Sie dienen zum Anschluss von externen Keyboardverstärkern und Geräten mit 6,3-mm-Klinkenausgängen (z. B. Synthesizern, Drumcomputern) an das EG2280USB/EG8280USB.

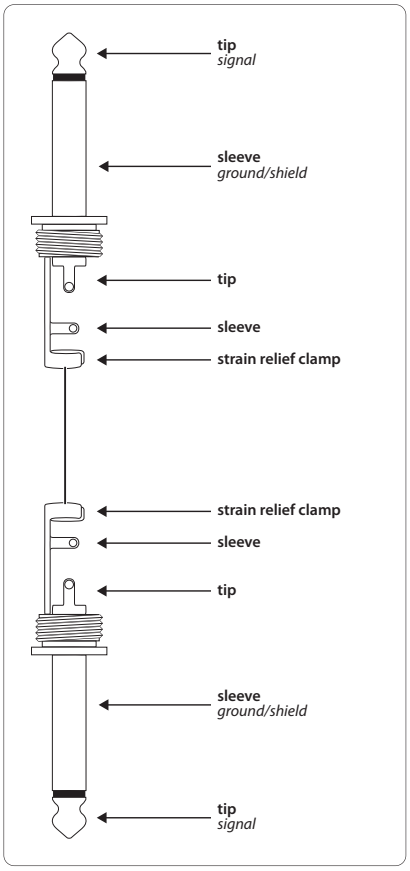


Abb. 9.1: Unsymmetrisches 6,3-mm-Klinkenkabel mit 6,3-mm-Monoklinkensteckern

9.1.2 Cinch-Kabel

Cinch-Kabel werden im HiFi-Bereich häufig zum Anschluss von CD-Spielern, MD-Rekordern und anderen Geräte an Heimverstärker eingesetzt. Sie benötigen ein solches Kabel, um HiFi-Aufnahmegeräte an das EG2280USB/EG8280USB anzuschließen. Diese Kabel sind meistens paarweise zu einem Stereokabel verbunden. Die Stecker sind in der Regel rot (rechts) und weiß (links) gefärbt. Achten Sie auf die farblich richtige Verkabelung zwischen dem Aufnahmegerät und dem EG2280USB/EG8280USB, damit das rechte und das linke Signal nicht vertauscht werden.

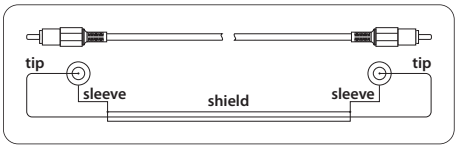


Abb. 9.2: HiFi-Cinch-Kabel

9.1.3 6,3 mm-Klinke-Cinch-Kabel

Ein 6,3-mm-Klinke-Cinch-Kabel benötigen Sie, wenn Sie ein HiFi-Wiedergabegerät (z. B. CD-Spieler) an das EG2280USB/EG8280USB anschließen möchten. Als Alternative können Sie auch ein unsymmetrisches 6,3-mm-Klinkenkabel mit einem entsprechenden Cinch-Adapter verwenden.

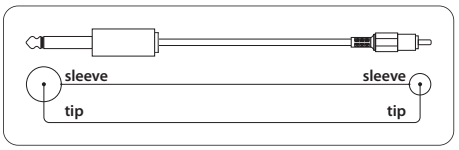


Abb. 9.3: 6,3-mm-Klinke-Cinch-Kabel

9.1.4 MIDI-Kabel

MIDI-Kabel werden zum Anschluss von MIDI-Geräten benötigt. Diese Kabel haben zwei 5-polige DIN-Stecker. Achten Sie darauf, dass diese Kabel als MIDI-Kabel gekennzeichnet und wie abgebildet verdrahtet sind, denn es gibt ähnliche Kabel mit abweichender Verdrahtung für HiFi-Geräte. Der Kabelweg der MIDI-Verbindungen sollte möglichst kurz sein. Vermeiden Sie Kabellängen von mehr als 10 m, um Fehlern bei der Signalübertragung vorzubeugen.

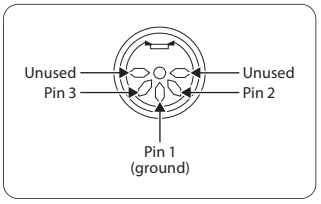
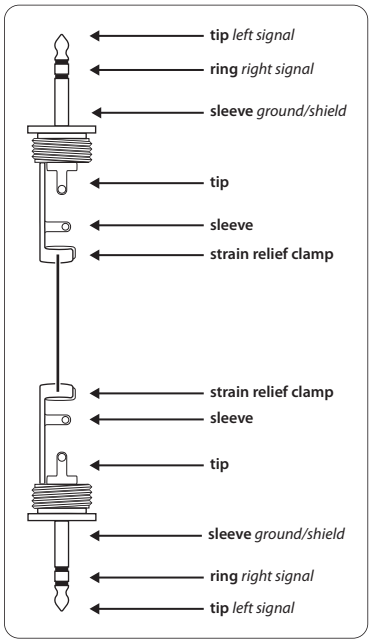


Abb. 9.4: Belegung eines MIDI-Steckers

DE

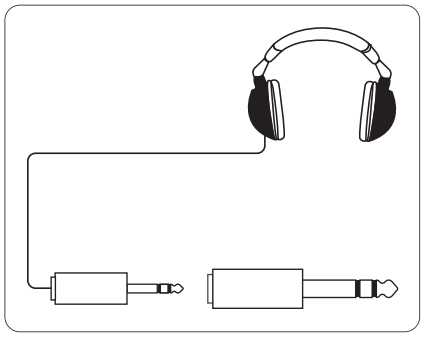
9.1.5 3,5 mm-Stereoklinkenkabel

Für den Anschluss eines CD- oder MP3-Spielers an den AUX IN-Anschluss des EG2280USB/EG8280USB wird ein Kabel mit 3,5-mm-Stereoklinkensteckern benötigt. Damit wird ein Stereosignal über ein Kabel übertragen.



9.1.6 Kopfhörer

Die PHONES-Eingänge des EG2280USB/EG8280USB eignen sich sowohl für 3,5-mm- als auch für 6,3-mm-Klinkenstecker. Um beide Buchsen gleichzeitig verwenden zu können, benötigen Sie eventuell einen Adapter.



9.2 Klangfarben des EG8280USB/EG2280USB

Klangfarbe	Beschreibung	Anschlagdynamik	Release-Samples	MIDI-Befehle	
				MSB/LSB	Programmwechselbefehle
GRAND 1	Klassischer Klang eines Konzertflügels mit weichem Klangcharakter	✓		0/122	0
GRAND 2	Brillanter Klang eines Konzertflügels, besonders geeignet für Pop und Rock	✓		0/112	0
FM PIANO	Typisch glockig klingender FM-Klang eines E-Pianos der 80er Jahre	✓		0/122	5
VINTAGE PIANO	Nostalgischer Retroklang eines klassischen E-Pianos	✓		0/122	4
CEMBALO 1	Typischer Klang eines Barockcembalos		✓	0/122	6
CEMBALO 2	Voller Cembaloklang mit Oktavdopplung		✓	0/123	6
VIBES	Sehr dynamischer Vibraphonklang	✓		0/122	11
CHURCH 1	Weicher Holzpfeifenklang einer kleinen Barockorgel			0/123	19
CHURCH 2	Klang einer großen Kirchenorgel mit allen Registern			0/122	19
CLICK ORGAN	Klang einer typischen Jazzorgel mit perkussivem Anschlag			0/122	16
STRINGS	Natürlicher Klang eines großen Streichorchesters	✓		0/122	48
PAD	Weicher Klang eines Streich-Ensembles mit langsamer Einschwingzeit	✓		0/122	49
CHOIR	Gemischter Chor, dessen Stimmbesetzung je nach Tonhöhe variiert	✓		0/122	52
NYLON GUITAR	Klang einer klassischen Konzertgitarre mit warmem Klangcharakter	✓		0/122	24

DE

9.3 Klassische Musikbeispiele

Nr.	Musikstück	Komponist
1	Invention no. 1, C major, BWV 772	Johann Sebastian Bach
2	Piano sonata no. 16, 1st movement, C major, KV 545	Wolfgang Amadeus Mozart
3	Piano sonata, op. 13, no. 8 "Pathétique", 2nd mvt., A flat major	Ludwig van Beethoven
4	Piano sonata, op. 49, no. 2, 1st movement, G major	Ludwig van Beethoven
5	Impromptu, op. 90, no. 2, E flat major	Franz Schubert
6	Frühlingslied ("Spring Song"), op. 62, no. 6, A major	Felix Mendelssohn Bartholdy
7	Fantasie Impromptu, op. 66, c sharp minor	Frédéric Chopin
8	Prelude, op.28, no. 15 "Raindrop", D flat major	Frédéric Chopin
9	Etude, op. 10, no. 12 "Revolution", c minor	Frédéric Chopin
10	Waltz, op. 64, no. 1 "Minute Waltz/Petit chien", D flat major	Frédéric Chopin
11	Waltz, op. 64, no. 2, c sharp minor	Frédéric Chopin
12	Liebestraum no. 3, A flat major	Franz Liszt
13	Arabesque no. 1, E major	Claude Debussy
14	Children´s Corner: Golliwog´s Cakewalk, E flat major	Claude Debussy
15	Maple Leaf Rag, A flat major	Scott Joplin

9.4 MIDI Implementation Chart

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default Changed	1 1 - 16	1 1 - 16	
Mode	Default Messages Altered	3 X X	1 X X	Poly mode only
Note Number	True Voice	9-120, v=1-127 X	0-127, v=1-127 0-127	
Velocity	Note ON Note OFF	0 X	0 X	
After Touch	Keys Channels	X X	X X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	0.32	0	0	Bank select
	7	0	0	Volume
	11	0	0	Expression
	64	0	0	Damper
	66	0	0	Sostenuto
	67	0	0	Soft pedal
	91	0	0	Reverb depth
	94	0	0	Effect depth
Program Change		0	0	
System Exclusive		0	0	
System Common	Song Pos. Song Sel. Tune	X X X	X X X	
System Real Time	Clock Commands	0 0	0 0	
Aux Messages	Local ON/OFF All notes OFF Active Sense Reset All sound off Reset all ctrl	X 0 0 X 0 0	0 (122) 0 (123-125) 0 X 0 (120, 126, 127) 0 (121)	
Notes				
0 = YES, X = NO Mode 1: Mode 3:	 OMNI ON, POLY OMNI OFF, POLY			

DE

9.5 EDIT Parameter

Category	Abbreviated name	Description	Function	Values	Default setting
Tuning	Fine tuning	General fine tuning in 1/5-Hz steps	E1	427 - 453	440
Tuning	Tuning	Selection of temperament (scale)	E2.1	1 … 7	1 (equal temper)
	Basic note	Selection of basic note of temperament	E2.2	c … b	c
Layer mode	Volume	Volume ratio of voice #1 vs. voice #2	E3.1	0 … 20	-*
	Detune	Detuning of voice #1 vs. voice #2	E3.2	-10 … 10	-*
	Octave transposition voice #1	Octave position of voice #1	E3.3	-1, 0, 1	-*
	Octave transposition voice #2	Octave position of voice #2	E3.4	-1, 0, 1	-*
	Effect intensity voice #1	Portion of voice #1 volume channeled to the effect	E3.5	0 … 20	-*
	Effect intensity voice #2	Portion of voice #2 volume channeled to the effect	E3.6	0 … 20	-*
	Reset	Reset of layer mode settings	E3.7	-	-
Soft pedal	Function	Function of soft pedal: 1) soft pedal, 2) music sequencer	E4.1	1, 2	1
	Effect	Intensity of soft pedal on sound	E4.2	1 … 5	3
Metronome	Volume	Volume of metronome click	E5	1 … 20	10
Sequencer	Dimmed volume	Volume of the muted track in music sequencer mode	E6	0 … 20	0
MIDI	Transmit channel	MIDI channel on which MIDI data are transmitted	E7.1	1 … 16, oFF	1
	Receive channel	MIDI channel on which MIDI data are received	E7.2	ALL, 1-2, 1 … 16	ALL
	Sound generator (Local on/off)	Enables/disables the built-in sound generator for keyboard data	E7.3	on, oFF	on
	Program change	Accept or ignore program change data (send/receive)	E7.4	on, oFF	on
	Controller commands	Accept or ignore controller commands (send/receive)	E7.5	on, oFF	on
	Transposition	Transposition of notes during MIDI transmission	E7.6	-12 … 12	0
	Control panel settings	MIDI transmission of all current settings (dump)	E7.7	-	-
	Music sequencer data	MIDI transmission of music sequencer data (dump)	E7.8	-	-
Save	Sounds	Permanent saving of sound settings	E8.1	on, oFF	oFF
	MIDI	Permanent saving of MIDI settings	E8.2	on, oFF	oFF
	Tuning	Permanent saving of transposition and tunings	E8.3	on, oFF	oFF
	Soft pedal	Permanent saving of soft pedal settings	E8.4	on, oFF	oFF

*Default settings depend on the selected sound combination

We Hear You

behringer.com

behringer